

Jennersdorfer Stadtnachrichten

Die Gemeindezeitung für Bürgerinnen
und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf



Ihre Stadtgemeinde wünscht einen schönen Herbst!

LIEBE MITBÜRGER UND MITBÜRGERINNEN

Stadtgemeinde Jennersdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen sowie die Wahl des Bundespräsidenten sind geschlagen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Für uns alle ist es selbstverständlich, wählen zu können. Gerne vergessen wir dabei, dass dies durchaus nicht selbstverständlich ist. Wir sollten daher auch von unserem demokratischen Wahlrecht Gebrauch machen.

Im vergangenen Sommer gab es zahlreiche Veranstaltungen von Vereinen und Feuerwehren. Es freut mich, dass diese sehr gut besucht waren und wieder ein großes Stück Normalität bei uns eingekehrt ist. Es wird heuer auch wieder den Adventzauber auf dem Mutter-Teresa-Platz mit hoffentlich vielen teilnehmenden Vereinen und Ausstellern geben, und wir dürfen uns schon auf ein paar stimmungsvolle Momente freuen.

Der letzte Sommer wurde auch genutzt, um die Vorbereitungsarbeiten für den Um- und Zubau des Kindergartens, den Hochwasserschutz und den Umbau des Rathauses abzuschließen, damit all diese Projekte so rasch wie möglich umgesetzt werden können. Dies wird angesichts der hohen Preise nicht ganz leicht werden. Denn die Stadtgemeinde Jennersdorf ist auch von den steigenden Energiepreisen stark betroffen. Selbstverständlich werden entsprechende Maßnahmen gesetzt, um einzusparen, wo immer das möglich ist. Als sichtbares Zeichen für diese Sparmaßnahmen wird im kommenden Advent die Weihnachtsbeleuchtung auf den Kreisverkehr im Zentrum und den Mutter-Teresa-Platz beschränkt. Ganz wollen wir auf diese „Lichtblicke“ allerdings nicht verzichten.

Wie auch schon bisher wird es in Zukunft verstärkt erforderlich sein, mit den zur Verfügung stehenden Geldern sorgsam umzugehen. Die Stadtgemeinde muss ihre Ausgaben gut im Griff haben, um trotz der massiven Teuerung die anstehenden Projekte umzusetzen. Es bedarf dazu auch eines Schulterschlusses von allen Vereinen und Institutionen, aber gemeinsam werden wir auch diese Herausforderung bewältigen.

Am 27. Oktober werden die neuen Gemeinderäte und Stadträte angelobt. Ich hoffe, dass sich alle Mandatäre ihrer Verantwortung bewusst sind, und freue mich schon auf eine konstruktive Zusammenarbeit sowohl im Gemeinderat als auch in den Ausschüssen.

Ihr Bürgermeister
Reinhard Deutsch

P.S.: Bitte beachten Sie auch den folgenden Hinweis der Gemeinde!

Herbstzeit ist Erntezeit! Die Landwirte werden wiederum ersucht, ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen, die Straßen und Wege sauber zu halten und damit zur Verkehrssicherheit beizutragen. Gleichzeitig ergeht die Bitte an die Bevölkerung, in dieser Zeit für kleine Behinderungen Verständnis aufzubringen. Vielen Dank Ihnen allen!



Bürgermeister Reinhard Deutsch

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Schulen
- Wirtschaft
- Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380
Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch, Vzbgm.ⁱⁿ Gabi
Lechner, Vzbgm. Josef Feitl

Redaktion: Mag. Hannes Würkner,
Tanja Spiess

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Schmidbauer Fürstenfeld

Coronavirus in Jennersdorf

Seit mehr als 2 Jahren bestimmt die Corona-Pandemie unser aller Leben. Die COVID-19-Schutzimpfung gewährt den medizinischen Schutz, der schwere Krankheitsverläufe verhindert und damit Leben retten kann – aber nur, wenn möglichst viele Menschen geimpft sind. Um auch im Herbst den Impfschutz aufrecht erhalten zu können, bietet das Land Burgenland zusätzlich zu den Impfangeboten bei den niedergelassenen Ärzt*innen ab September jeden Freitag und Samstag in ausgewählten Straßenmeistereien die Möglichkeit zur COVID-19-Schutzimpfung ohne Anmeldung.

Auch in Jennersdorf besteht die Möglichkeit zur Impfung: Straßenmeisterei Jennersdorf, Raxer Straße 4, 8380 Jennersdorf

Impftage: jeden Freitag, 15.00–19.00 Uhr und jeden Samstag, 11.00–15.00 Uhr

Geimpft wird mit folgenden Impfstoffen:

- Zur Impfung von Kindern von 5 bis 11 Jahren wird in den Pop-up-Impfzentren der spezielle Kinder-Impfstoff (Comirnaty) von BioNTech/Pfizer verwendet.
- Für Personen ab 12 Jahren stehen die Impfstoffe von BioNTech/Pfizer (Comirnaty), Moderna (Spikevax), Novavax (Nuvaxovid) und Janssen (Jcovden) zur Auswahl

Text: Redaktion

Das Land Burgenland hat eine Webseite mit Informationen für Quartiergeber im Zuge der Ukraine-Hilfe eingerichtet.

www.burgenland.at/politik/burgenland-hilft/

Ebenfalls wurde für Burgenländer*innen, die Quartiere für Ukraine-Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen, eine Hotline eingerichtet, unter der sie sich melden können.

Hotline: 02682 / 65933 1380

E-Mail: burgenland-hilft@bgld.gv.at

Auch hier findet man viele Unterlagen: www.bbu.gv.at/helfen



Suche nach Redaktionsmitarbeiter*innen

Einladung:

Mit diesem Heft halten Sie, geschätzte Leserin / geschätzter Leser, die **16. Ausgabe** der Jennersdorfer Stadtnachrichten in Ihren Händen. Das aktuelle, rein ehrenamtliche Redaktionsteam wird aufgrund des Wahlausganges mit neuen Aufgaben betraut werden, und wir suchen daher ab sofort nach neuen Redaktionsmitarbeiter*innen. Interessent*innen melden sich bitte im Stadttamt bei Tanja Spiess oder über Mail: gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Freitag der 25. November 2022.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise bis dahin an:

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at
oder bringen Sie diese im Stadttamt vorbei.

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 4/2022 ist Ende Dezember 2022.

Wenn Sie hier einen Beitrag leisten wollen, wir freuen uns darauf. Bitte beachten Sie jedoch die lange Vorlaufzeit.

Viel Freude beim Lesen dieser wieder sehr umfangreichen Ausgabe wünscht das Redaktionsteam: *Tanja Spiess, Christine Müller-Fischl, Oliver Stangl und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren.*

Warum eine Gemeindezeitung?

Die Jennersdorfer Stadtnachrichten sind das unparteiische Informationsmedium der Stadtgemeinde Jennersdorf mit allen ihren Ortsteilen.

Sie als Gemeindegängerin und Gemeindegänger der Stadtgemeinde Jennersdorf sollen damit regelmäßig über amtliche Mitteilungen und das Leben in der Gemeinde informiert werden. Die Jennersdorfer Stadtnachrichten werden einmal pro Quartal an alle Haushalte in der Gemeinde Jennersdorf versandt. Vereinen, Institutionen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben aus der ganzen Stadtgemeinde soll mit unserer Gemeindezeitung eine Plattform geboten werden. Sie können sich hier präsentieren, über Neuigkeiten berichten und zu Veranstaltungen einladen.

www.jennersdorf.eu

Wahlergebnisse Gemeinderatswahl 2022

Wahlpunkteermittlung - JES

Gemeinderäte zu verteilen:		25	orange hinterlegte Felder ausfüllen																			
Personen auf der Liste:		19																				
Gewählter Bürgermeister		Deutsch Reinhard (1967)					Sprengelergebnisse															
Kandidat	Name	Wert	gültige Partei- stimmen	Gesamt- listen- punkte	Vorzugs- stimmen Gemeinde	Prüfung	Sprengel 1, Jammersdorf, Vollerschule Jammersdorf	Sprengel 2, Jammersdorf, Vollerschule Jammersdorf	Sprengel 3, Jammersdorf, Behindertentfortbewerfstätte	Sprengel 4, Jammersdorf, Gemeindehaus Lantzgraben	Sprengel 5, Griesabühl, Vollerschule Griesabühl	Sprengel 6, Heindorf im Burgenland, Feuerwehrhaus Heindorf	Sprengel 7, Rax, Feuerwehrhaus Rax-Dorf	Sprengel 8, Rax, Feuerwehrhaus Rax-Burgen	Wert der Vorzugs- stimmen	Gesamt- vorzugs- punkte	Wahl- punkte	Rang				
K 1	Deutsch Reinhard (1967)	50	625	31.250	1.201		306	232	126	61	179	121	103	73		40	48.040	79.290	1			
K 2	Felzt Josef (1958)	49	625	30.625	356		87	98	32	14	37	58	21	9		40	14.240	44.865	2			
K 3	Strini Gernot (1986)	48	625	30.000	57		7	4	2	1	35	2	5	1		40	2.280	32.280	6			
K 4	Meitz Petra (1973)	47	625	29.375	125		39	19	10	14	9	5	24	5		40	5.000	34.375	4			
K 5	Schweizer Alexander (1956)	46	625	28.750	196		23	32	15	8	10	90	16	2		40	7.840	36.590	3			
K 6	Kropf Helmut (1959)	45	625	28.125	126		39	32	8	5	8	9	18	7		40	5.040	33.165	5			
K 7	Deutsch Silvia (1965)	44	625	27.500	46		17	11	6	2	2	3	2	3		40	1.840	29.340	8			
K 8	Kropf Helmut (1962)	43	625	26.875	58		13	11	8	2	3	2	16	3		40	2.320	29.195	9			
K 9	Dr. Hochwarter Josef (1959)	42	625	26.250	86		16	15	20	4	12	2	16	1		40	3.440	29.690	7			
K 10	Kropf Petra (1979)	41	625	25.625	29		9	8	2	3	7	1	2			40	1.160	26.785	11			
K 11	Dr. Leontaridis Nikolaus (1961)	40	625	25.000	24		1	12	3	3	5					40	960	25.960	12			
K 12	Brückler Kristina (1999)	39	625	24.375	62		24	13	6	2	10		7			40	2.480	26.855	10			
K 13	Mag. Würkner Hannes (1964)	38	625	23.750	22		8	9	3			1	1			40	880	24.630	14			
K 14	Kohl Brigitte (1963)	37	625	23.125	56		5	9	30	8	2	2				40	2.240	25.365	13			
K 15	Kahr Evelyn (1960)	36	625	22.500	32		16	10	3			1	2			40	1.280	23.780	15			
K 16	Kahr Siegfried (1957)	35	625	21.875	47		22	15	2	1	5		2			40	1.880	23.755	16			
K 17	Dr. Hochwarter-Leontaridis Andrea (1961)	34	625	21.250	26		6	7	5	1	2	3	2			40	1.040	22.290	17			
K 18	Hammer Philipp (1989)	33	625	20.625	22		10	1	1	1	1	6	2			40	880	21.505	19			
K 19	Dr. Thomas Peter (1958)	32	625	20.000	43		15	9	11	1	3	2	1	1		40	1.720	21.720	18			

Wahlpunkteermittlung - SPÖ

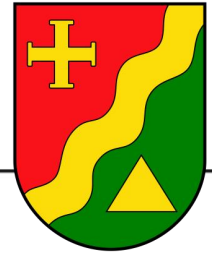
Gemeinderäte zu verteilen:					25	orange hinterlegte Felder ausfüllen																												
Personen auf der Liste:					31																													
Gewählter Bürgermeister															Sprengelergebnisse																			
Kandidat	Name	Wert	gültige Partei- stimmen	Gesamt- listen- punkte	Vorzugs- stimmen Gemeinde	Prüfung	Sprengel 1, Jammersdorf, Vollerschule Jammersdorf		Sprengel 2, Jammersdorf, Vollerschule Jammersdorf		Sprengel 3, Jammersdorf, Behindertenhilfsverbände		Sprengel 4, Jammersdorf, Gemeindehaus Lantzgraben		Sprengel 5, Griesabühl, Vollerschule Griesabühl		Sprengel 6, Heindorf im Burgenland, Feuerwehrhaus Heindorf		Sprengel 7, Rax, Feuerwehrhaus Rax-Dorf		Sprengel 8, Rax, Feuerwehrhaus Rax-Burgen		Wert der Vorzugs- stimmen	Gesamt- vorzugs- punkte	Wahl- punkte	Rang								
K 1	Mag. Nemling Milan (1989)	50	210	10.500	409		96	74	33	39	65	32	40	30		40	16.360	26.860																
K 2	Stangl Oliver, BSc MSc (1989)	49	210	10.290	183		50	50	15	8	20	9	25	6		40	7.320	17.610																
K 3	Hirczy-Hirtenfelder Karin (1974)	48	210	10.080	39		14	2	7	3	4	2	6	1		40	1.560	11.640																
K 4	Glantschnig Josef (1973)	47	210	9.870	36		2	12		1	5		16			40	1.440	11.310																
K 5	Lukitsch Mario (1988)	46	210	9.660	18				1		5	8	3	1		40	720	10.380																
K 6	Dax Hannes (1982)	45	210	9.450	31		3	9	6	2	1	7	3			40	1.240	10.690																
K 7	Kropf Andreas (1984)	44	210	9.240	9			4			2	3				40	360	9.600																
K 8	Dieter Michaela (1976)	43	210	9.030	19		1	10			3		4	1		40	760	9.790																
K 9	Götz Annemarie (1957)	42	210	8.820	5			2	1		2					40	200	9.020																
K 10	Weber Dominik (1999)	41	210	8.610	20		13	4	1			1	1			40	800	9.410																
K 11	Deutsch Johann (1958)	40	210	8.400	17		1	1	4				4	7		40	680	9.080																
K 12	Schweizer Philipp (1987)	39	210	8.190	17			4			2	9		2		40	680	8.870																
K 13	Mališ Zuzana (1974)	38	210	7.980												40	0	7.980																
K 14	Deutsch Willibald (1963)	37	210	7.770	1									1		40	40	7.810																
K 15	Marakovits Gerhard (1955)	36	210	7.560	1					1						40	40	7.600																
K 16	Bäck Marianne (1957)	35	210	7.350	2								2			40	80	7.430																
K 17	Dieter Franz (1967)	34	210	7.140	3			3								40	120	7.260																
K 18	Spitzer Tanja, Bakk. MSc (1988)	33	210	6.930	17		6	2	4	1		1	3			40	680	7.610																
K 19	Haas Monika (1962)	32	210	6.720	3									2		40	120	6.840																
K 20	Grazl Anna (1971)	31	210	6.510	7			6						1		40	280	6.790																
K 21	Kusch Erika (1950)	30	210	6.300												40	0	6.300																
K 22	Hirczy Margaretha (1944)	29	210	6.090	1			1								40	40	6.130																
K 23	Grazl Dominik (2000)	28	210	5.880	12		2	10								40	480	6.360																
K 24	Kusch Franz (1944)	27	210	5.670												40	0	5.670																
K 25	Müller Ingrid (1948)	26	210	5.460												40	0	5.460																
K 26	Fuchs Bernhard (1967)	25	210	5.250	8		4	1	2			1				40	320	5.570																
K 27	Feutl Josef (1953)	24	210	5.040	3		1	1					1			40	120	5.160																
K 28	Mais Franz (1955)	23	210	4.830	5		2					3				40	200	5.030																
K 29	Debouef Anna (1950)	22	210	4.620	2							2				40	80	4.700																
K 30	Dax Johann (1954)	21	210	4.410												40	0	4.410																
K 31	Kahr Christian (1964)	20	210	4.200	5		4	1								40	200	4.400																

Wahlpunkteermittlung - GRÜNE

Gemeinderäte zu verteilen:				25		orange hinterlegte Felder ausfüllen																										
Personen auf der Liste:				5																												
Gewählter Bürgermeister						Sprengelergebnisse																										
Kandidat	Name	Wert	gültige Partei- stimmen	Gesamt- listen- punkte	Vorzugs- stimmen Gemeinde	Prüfung	Sprengel 1, Jammersdorf, Vollerschule Jammersdorf								Sprengel 2, Jammersdorf, Vollerschule Jammersdorf		Sprengel 3, Jammersdorf, Behinderteneinwerkstätte		Sprengel 4, Jammersdorf, Gemeindehaus Lantzgraben		Sprengel 5, Grieselslein, Vollerschule Grieselslein		Sprengel 6, Heindorf im Burgenland, Feuerwehrhaus Heindorf		Sprengel 7, Rax, Feuerwehrhaus Rax-Dorf		Sprengel 8, Rax, Feuerwehrhaus Rax-Bengen		Wert der Vorzugs- stimmen	Gesamt- vorzugs- punkte	Wahl- punkte	Rang
K 1	Freudelsperger-Sagl Johanna (1955)	50	37	1.850	51		6	12	10	4	17	2															40	2.040	3.890	1		
K 2	Wagner Ruth (1974)	49	37	1.813	44		8	12	6	4	7	4	3														40	1.760	3.573	2		
K 3	Ing.in Palotas-Proschitz Klara (1971)	48	37	1.776	12		1	2			5	2	2														40	480	2.256	4		
K 4	Horejschi Magdalena (1941)	47	37	1.739	14		6	1	1	4	1		1														40	560	2.299	3		
K 5	Hüpfel Gerald (1965)	46	37	1.702																							40	0	1.702	5		

Mandatszuweisung - JES

gültige Parteistimmen:	1.249		
erreichte Mandate:	14		
davon VZST-Mandate:	2		
Reihung nach Wahlpunkten	Wahl-punkte	Vorzugs-stimmen	Funktion
1. Deutsch Reinhard (1967)	79.290	1.201	GR
2. Feitl Josef (1958)	44.865	356	GR
3. Schweizer Alexander (1956)	36.590	196	GR
4. Meitz Petra (1973)	34.375	125	GR
5. Kropf Helmut (1959)	33.165	126	GR
6. Strini Gernot (1986)	32.280	57	GR
7. Dr. Hochwarter Josef (1959)	29.690	86	GR
8. Deutsch Silvia (1965)	29.340	46	GR
9. Kropf Helmut (1962)	29.195	58	GR
10. Brückler Kristina (1999)	26.855	62	GR
11. Kropf Petra (1979)	26.785	29	GR
12. Dr. Leontaridis Nikolaus (1961)	25.960	24	GR
13. Kohl Brigitte (1963)	25.365	56	VZ
14. Mag. Würkner Hannes (1964)	24.630	22	E §15a
15. Kahr Evelyn (1960)	23.780	32	E
16. Kahr Siegfried (1957)	23.755	47	VZ
17. Dr. Hochwarter-Leontaridis Andrea (1961)	22.290	26	E
18. Dr. Thomas Peter (1958)	21.720	43	E
19. Hammer Philipp (1989)	21.505	22	E



Erster Wahlgang

Wahlberechtigte	4.081
abgegebene Stimmen	2760
ungültige Stimmen	66
gültige Stimmen	2.694

0

Wahlbeteiligung	67,63%
------------------------	--------

Listenname	Bürgermeisterkandidat	Stimmen	Anteil	Mandate	Rang
Liste 1 SPÖ	Mag. Nemling Milan (1989)	370	13,73%	4	3
Liste 2 ÖVP	Lechner Gabriele (1965)	377	13,99%	5	2
Liste 3 FPÖ	Kristan Michael (1993)	199	7,39%	2	4
Liste 4 GRÜNE			0,00%	0	
Liste 5 MFG			0,00%	0	
Liste 6 JES	Deutsch Reinhard (1967)	1.748	64,88%	14	1
Liste 7			0,00%	0	
Liste 8			0,00%	0	

Ein Kandidat hat die absolute Mehrheit erreicht bzw. hat die Wahl gewonnen

Mandatszuweisung - SPÖ

gültige Parteistimmen:	420		
erreichte Mandate:	4		
davon VZST-Mandate:	1		
Reihung nach Wahlpunkten	Wahl-punkte	Vorzugs-stimmen	Funktion
1. Mag. Nemling Milan (1989)	26.860	409	GR
2. Stangl Oliver, BSc MSc (1989)	17.610	183	GR
3. Hirczy-Hirtenfelder Karin (1974)	11.640	39	GR
4. Glantschnig Josef (1973)	11.310	36	VZ
5. Dax Hannes (1982)	10.690	31	E §15a
6. Lukitsch Mario (1988)	10.380	18	E
7. Dieter Michaela (1976)	9.790	19	E
8. Kropf Andreas (1984)	9.600	9	E
9. Weber Dominik (1999)	9.410	20	E
10. Deutsch Johann (1958)	9.080	17	E
11. Götz Annemarie (1957)	9.020	5	E
12. Schweizer Philipp (1987)	8.870	17	E
13. Mališ Zuzana (1974)	7.980	0	E
14. Deutsch Willibald (1963)	7.810	1	E
15. Spitzer Tanja, Bakk. MSc (1988)	7.610	17	E
16. Marakovičs Gerhard (1955)	7.600	1	E
17. Bäck Marianne (1957)	7.430	2	E
18. Dieter Franz (1967)	7.260	3	E
19. Haas Monika (1962)	6.840	3	E
20. Gratzl Anna (1971)	6.790	7	E
21. Gratzl Dominik (2000)	6.360	12	E
22. Kusch Erika (1950)	6.300	0	E
23. Hirczy Margaretha (1944)	6.130	1	E
24. Kusch Franz (1944)	5.670	0	E
25. Fuchs Bernhard (1967)	5.570	8	E
26. Müller Ingrid (1948)	5.460	0	E
27. Feuß Josef (1953)	5.160	3	E
28. Mais Franz (1955)	5.030	5	E
29. Deboeuf Anna (1950)	4.700	2	E
30. Dax Johann (1954)	4.410	0	E
31. Kahr Christian (1964)	4.400	5	E

Mandatszuweisung - GRÜNE

gültige Parteistimmen:	74		
erreichte Mandate:	0		
davon VZST-Mandate:	0		
Reihung nach Wahlpunkten	Wahl-punkte	Vorzugs-stimmen	Funktion
1. Freudelsperger-Sagl Johanna (1955)	3.890	51	
2. Wagner Ruth (1974)	3.573	44	
3. Horejschi Magdalena (1941)	2.299	14	
4. Ing.in Palotas-Proschitz Klara (1971)	2.256	12	
5. Hüpfel Gerald (1965)	1.702	0	

Wahlergebnisse Gemeinderatswahl 2022

Wahlpunktermittlung - ÖVP

Gemeinderäte zu verteilen:					25	orange hinterlegte Felder ausfüllen													
Personen auf der Liste:					45														
Gewählter Bürgermeister						Sprengelergebnisse													
Kandidat	Name	Wert	gültige Partei- stimmen	Gesamt- listen- punkte	Vorzugsstimmen Gemeinde	Prüfung	Sprengel 1, Jennersdorf, Volksschule Jennersdorf	Sprengel 2, Jennersdorf, Volksschule Jennersdorf	Sprengel 3, Jennersdorf, Behindertentförderwerkstätte	Sprengel 4, Jennersdorf, Gemeindehaus Lantzgraben	Sprengel 5, Griesabblain, Volksschule Griesabblain	Sprengel 6, Heindorf im Burgenland, Feuerwehrhaus Heindorf	Sprengel 7, Rax, Feuerwehrhaus Rax-Dorf	Sprengel 8, Rax, Feuerwehrhaus Rax-Burgen	Wert der Vorzugs- stimmen	Gesamt- vorzugs- punkte	Wahl- punkte	Rang	
K 1	Lechner Gabriele (1965)	50	239	11.950	226		47	10	14	9	59	46	26	15		40	9.040	20.990	1
K 2	Müller Franz (1952)	49	239	11.711	51		16	3	2	1	3	5	19	2		40	2.040	13.751	3
K 3	Simon Johannes (1974)	48	239	11.472	183		8	11	3	1	127	15	11	7		40	7.320	18.792	2
K 4	Hoscher Thomas (1979)	47	239	11.233	22		10	4	4	2	1	1				40	880	12.113	6
K 5	Gratzer Alfred (1974)	46	239	10.994	20		7	3	2	1	5		2			40	800	11.794	7
K 6	Karner Manuela Maria (1980)	45	239	10.755	44		5			4	2	32		1		40	1.760	12.515	4
K 7	Fürstner Anneliese (1959)	44	239	10.516	7		1				6					40	280	10.796	9
K 8	Deutsch Oliver (1994)	43	239	10.277	36		2	8	4	5		4	11	2		40	1.440	11.717	8
K 9	Heilingner Sabine (1993)	42	239	10.038	14		1	2			3	2	6			40	560	10.598	10
K 10	KR Potetz Edmund (1947)	41	239	9.799	59		31	12	5		6	4	1			40	2.360	12.159	5
K 11	Deutsch Irene (1961)	40	239	9.560	18					5	2	9	1	1		40	720	10.280	11
K 12	Spitzer Elias (2002)	39	239	9.321	17		6	2	6	2				1		40	680	10.001	12
K 13	Lang Michael (1993)	38	239	9.082	14		5	6			1	1	1			40	560	9.642	14
K 14	Winkler Eva-Maria (1982)	37	239	8.843	25		14	9			1			1		40	1.000	9.843	13
K 15	Scheibreithner Peter (1960)	36	239	8.604	13		6	2		2			3			40	520	9.124	15
K 16	Hauser Daniel (1986)	35	239	8.365	2			2								40	80	8.445	18
K 17	Bartolovitsch Martin (1969)	34	239	8.126	16							15		1		40	640	8.766	16
K 18	Erber Eduard (1967)	33	239	7.887	5		1			1		2	1			40	200	8.087	20
K 19	Bücek Julia (1988)	32	239	7.648	16		3	1				11	1			40	640	8.288	19
K 20	Tauchner Sigrid (1968)	31	239	7.409	27		2	2	2		1	1	1	18		40	1.080	8.489	17
K 21	Sommersguter Florian (1974)	30	239	7.170	3		3									40	120	7.290	21
K 22	Stachler Christine (1965)	29	239	6.931	3					3						40	120	7.051	22
K 23	Hirczy Alexander (1972)	28	239	6.692	4								4			40	160	6.852	23
K 24	Schöller Gordon (1964)	27	239	6.453	8			1		1				6		40	320	6.773	25
K 25	Hirczy Franz (1986)	26	239	6.214	9		2			2		5				40	360	6.574	26
K 26	Forjan Gerhard (1964)	25	239	5.975	8									8		40	320	6.295	28
K 27	Monschein Andreas (1993)	24	239	5.736	27			1		1	2	23				40	1.080	6.816	24
K 28	Kostal Evelyn (1994)	23	239	5.497	10		2	4			4					40	400	5.897	29
K 29	Reiterer Anneliese (1945)	22	239	5.258	5		5									40	200	5.458	30
K 30	Mag. Decker Michaela (1981)	21	239	5.019	3			1					2			40	120	5.139	31
K 31	Janosch Adelheid (1950)	20	239	4.780	6				1		5					40	240	5.020	32
K 32	Weber Josef (1951)	19	239	4.541	2			2								40	80	4.621	33
K 33	Roposa Gerhard (1975)	18	239	4.302	7			1					6			40	280	4.582	34
K 34	Hirczy Bernhard (1982)	17	239	4.063	59		16	4	8	13	7	7	4			40	2.360	6.423	27
K 35	Sitzwohl Franz (1964)	16	239	3.824	10		2					6	2			40	400	4.224	35
K 36	Pölki Elke (1974)	15	239	3.585	9						2		7			40	360	3.945	36
K 37	Neubauer Martha (1945)	14	239	3.346	1						1					40	40	3.386	39
K 38	Jost Alois (1949)	13	239	3.107												40	0	3.107	40
K 39	Lukitsch Rene (1987)	12	239	2.868	16				3		1	11		1		40	640	3.508	37
K 40	Janosch Michael (1979)	11	239	2.629	20		1			3	9		1	6		40	800	3.429	38
K 41	Schardl Monika (1948)	10	239	2.390	3		1		2							40	120	2.510	41
K 42	Scheibreithner Emma (1940)	9	239	2.151												40	0	2.151	42
K 43	Aufner Kurt (1960)	8	239	1.912	2								2			40	80	1.992	43
K 44	Leiner Elisabeth (1954)	7	239	1.673	1		1									40	40	1.713	44
K 45	Thomas Claudia (1979)	6	239	1.434	6		2	4								40	240	1.674	45

Wahlpunktermittlung - FPÖ

Gemeinderäte zu verteilen:					25	orange hinterlegte Felder ausfüllen																
Personen auf der Liste:					12																	
Gewählter Bürgermeister																						
Kandidat	Name	Wert	gültige Partei- stimmen	Gesamt- listen- punkte	Vorzugsstimmen Gemeinde	Prüfung	Sprengelergebnisse												Wert der Vorzugs- stimmen	Gesamt- vorzugs- punkte	Wahl- punkte	Rang
							Sprengel 1, Jennersdorf, Volksschule Jennersdorf	Sprengel 2, Jennersdorf, Volksschule Jennersdorf	Sprengel 3, Jennersdorf, Behindertentföderwerkstätte	Sprengel 4, Jennersdorf, Gemeindekafeteria Lantgraben	Sprengel 5, Grieseklein, Volksschule Grieseklein	Sprengel 6, Handorf im Burgenland, Feuerwehrhaus Handorf	Sprengel 7, Rax, Feuerwehrhaus Rax-Dorf	Sprengel 8, Rax, Feuerwehrhaus Rax-Burgen								
K 1	Kristan Michael (1993)	50	124	6.200	223		41	38	38	17	40	25	21	3	40	8.920	15.120	1				
K 2	Völk Karin (1986)	49	124	6.076	33		4	6	4		11		6	2	40	1.320	7.396	4				
K 3	Lipp Christopher (1986)	48	124	5.952	43		2	3	1	1	5	6	25		40	1.720	7.672	3				
K 4	Smolej Rudolf (1967)	47	124	5.828	15			4	3		1	7			40	600	6.428	5				
K 5	Exler Manuela (1968)	46	124	5.704	7			2	1		3		1		40	280	5.984	7				
K 6	Dax Mathias (1992)	45	124	5.580	7		2	1			2	1	1		40	280	5.860	8				
K 7	Gruber Christian (1978)	44	124	5.456	8			1		1	1	4		1	40	320	5.776	9				
K 8	Winkler Stefan (1984)	43	124	5.332	1								1		40	40	5.372	10				
K 9	Forjan Franz (1963)	42	124	5.208	29		6	4	7		11		1		40	1.160	6.368	6				
K 10	Ellmauer Heidemarie (1969)	41	124	5.084	1							1			40	40	5.124	12				
K 11	Mori Josef (1959)	40	124	4.960	8		4						3	1	40	320	5.280	11				
K 12	Pogitsch Gerda (1963)	39	124	4.836	104		13	15	12	18	13	16	13	4	40	4.160	8.996	2				

Wahlpunktermittlung - MFG

Gemeinderäte zu verteilen:				25	orange hinterlegte Felder ausfüllen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
----------------------------	--	--	--	----	-------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Mandatszuweisung - ÖVP

gültige Parteistimmen:	477		
erreichte Mandate:	5		
davon VZST-Mandate:	1		
Reihung nach Wahlpunkten	Wahl- punkte	Vorzugs- stimmen	Funktion
1. Lechner Gabriele (1965)	20.990	226	GR
2. Simon Johannes (1974)	18.792	183	GR
3. Müller Franz (1952)	13.751	51	GR
4. Karner Manuela Maria (1980)	12.515	44	GR
5. KR Potetz Edmund (1947)	12.159	59	VZ
6. Hoscher Thomas (1979)	12.113	22	E §15a
7. Gratzner Alfred (1974)	11.794	20	E
8. Deutsch Oliver (1994)	11.717	36	E
9. Fürstner Anneliese (1959)	10.796	7	E
10. Heilingner Sabine (1993)	10.598	14	E
11. Deutsch Irene (1961)	10.280	18	E
12. Spitzer Elias (2002)	10.001	17	E
13. Winkler Eva-Maria (1982)	9.843	25	E
14. Lang Michael (1993)	9.642	14	E
15. Scheibbreithner Peter (1960)	9.124	13	E
16. Bartolovitsch Martin (1969)	8.766	16	E
17. Tauchner Sigrid (1968)	8.489	27	E
18. Hauser Daniel (1986)	8.445	2	E
19. Búsek Julia (1988)	8.288	16	E
20. Erber Eduard (1967)	8.087	5	E
21. Sommersguter Florian (1974)	7.290	3	E
22. Stacherl Christine (1965)	7.051	3	E
23. Hirczy Alexander (1972)	6.852	4	E
24. Monschein Andreas (1993)	6.816	27	E
25. Schöller Gordon (1964)	6.773	8	E
26. Hirczy Franz (1986)	6.574	9	E
27. Hirczy Bernhard (1982)	6.423	59	E
28. Forjan Gerhard (1964)	6.295	8	E
29. Kostal Evelyn (1994)	5.897	10	E
30. Reiterer Anneliese (1945)	5.458	5	E
31. Mag. Decker Michaela (1981)	5.139	3	E
32. Janosch Adelheid (1950)	5.020	6	E
33. Weber Josef (1951)	4.621	2	E
34. Roposa Gerhard (1975)	4.582	7	E
35. Sitzwohl Franz (1964)	4.224	10	E
36. Pölki Elke (1974)	3.945	9	E
37. Lukitsch Rene (1987)	3.508	16	E
38. Janosch Michael (1979)	3.429	20	E
39. Neubauer Martha (1945)	3.386	1	E
40. Jost Alois (1949)	3.107	0	E
41. Schardl Monika (1948)	2.510	3	E
42. Scheibbreithner Emma (1940)	2.151	0	E
43. Aufner Kurt (1960)	1.992	2	E
44. Leiner Elisabeth (1954)	1.713	1	E
45. Thomas Claudia (1979)	1.674	6	E



Mandatszuweisung - FPÖ

gültige Parteistimmen:	247		
erreichte Mandate:	2		
davon VZST-Mandate:	1		
Reihung nach Wahlpunkten	Wahl- punkte	Vorzugs- stimmen	Funktion
1. Kristan Michael (1993)	15.120	223	GR
2. Poglitsch Gerda (1963)	8.996	104	VZ
3. Lipp Christopher (1986)	7.672	43	E §15a
4. Völkl Karin (1986)	7.396	33	E
5. Smolej Rudolf (1967)	6.428	15	E
6. Forjan Franz (1963)	6.368	29	E
7. Exler Manuela (1968)	5.984	7	E
8. Dex Mathias (1992)	5.860	7	E
9. Gruber Christian (1978)	5.776	8	E
10. Winkler Stefan (1984)	5.372	1	E
11. Mori Josef (1959)	5.280	8	E
12. Ellmauer Heidemarie (1969)	5.124	1	E

Mandatszuweisung - MFG

gültige Parteistimmen:	75		
erreichte Mandate:	0		
davon VZST-Mandate:	0		
Reihung nach Wahlpunkten	Wahl- punkte	Vorzugs- stimmen	Funktion
1. Deutsch Maria Elisabeth (1981)	4.060	54	
2. Pfeifer Roman (1984)	2.466	17	
3. Schweiker Margaretha (1954)	2.344	13	
4. Schweiker Karl-Heinz (1951)	2.302	11	
5. Kern Christoph (1984)	2.268	13	



Inhalt der Ausgabe

Amtliche Mitteilungen

Nachrichten aus der Stadtgemeinde

Stadtfeuerwehr

Natur und Umwelt

Schulen

Sport

Das alte Jennersdorf

Ehrungen

Statistik Austria – AES Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für Adult Education Survey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen in Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig. Die Teilnahme erfolgt wie bei PIAAC - siehe unten.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes

aes@statistik.gv.at

Text: Stadtgemeinde Jennersdorf

Statistik Austria – Ankündigung Erhebung zur Alltagsfähigkeit von Erwachsenen

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

1. Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
2. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
3. Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
4. Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac

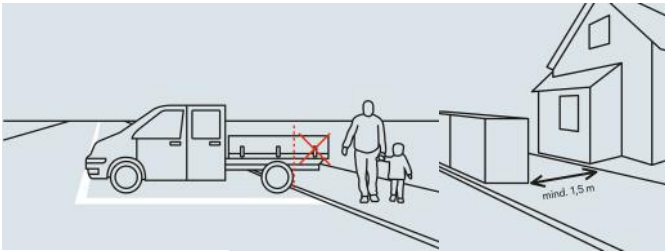
piaac@statistik.gv.at

+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)

Information der Stadtgemeinde Jennersdorf betreffend 33. StVO-Novelle

Auszug aus der 33. StVO-Novelle betreffend Verkehrsflächen, die dem Fußgänger- und Fahrradverkehr vorbehalten sind!

Der 1. Oktober 2022 markiert einen Meilenstein auf Österreichs Straßen. Die 33. Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO) unterstützt den Trend zur aktiven Mobilität – Fußgänger:innen, Radfahrer:innen und Kinder profitieren besonders. Mit erstem Oktober 2022 treten wichtige Neuerungen der Verkehrsregeln in Kraft, die viele Verbesserungen bringen – zum Beispiel den seitlichen Mindestüberholabstand gegenüber überholten Radfahrenden betreffend. Auch neue Verkehrszeichen werden eingeführt.

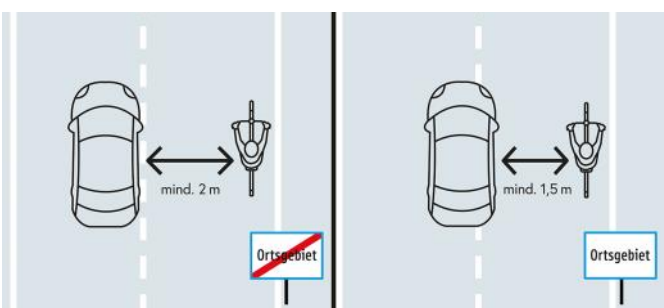


Freihalten von Geh- und Radwegen

Das Hineinragen von Teilen des aufgestellten Fahrzeuges auf Verkehrsflächen, die dem Fußgängerverkehr oder dem Fahrradverkehr vorbehalten sind, wird verboten. Ausgenommen davon ist im Falle von Verkehrsflächen des Fußgängerverkehrs ein Hineinragen in geringfügigem Ausmaß (z. B. Seitenspiegel, Stoßstange) sowie für Ladetätigkeiten bis zu 10 Minuten. In jedem Fall hat dabei der freibleibende Querschnitt mindestens 1,5 m zu betragen. Weiters hat auf Verkehrsflächen des Fußgängerverkehrs ein Querschnitt von mindestens 1,5 m in Fällen der Aufstellung oder Anbringung von Gegenständen und Einbauten freizubleiben (§ 23 Abs 1).

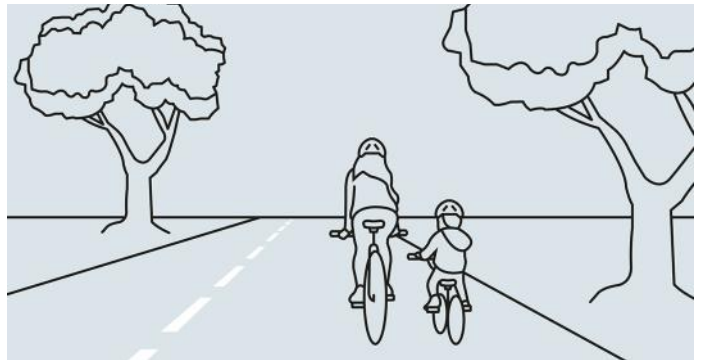
Seitlicher Mindestabstand beim Überholen

Autos müssen beim Überholen von Fahrrädern künftig einen festgelegten Abstand einhalten. An die Stelle einer ungenauen Faustregel treten ab 30 km/h erstmals exakte und verpflichtende Mindestabstände: innerorts 1,5 Meter und außerorts 2 Meter.



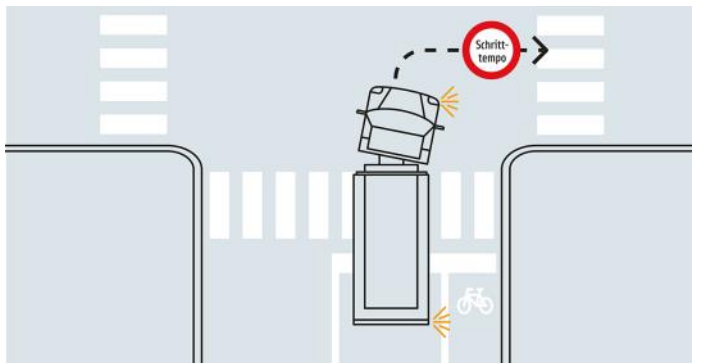
Schützendes Fahren neben Kindern auf dem Fahrrad

Wenn ein Kind am Rad begleitet wird, darf künftig immer nebeneinander gefahren werden, außer auf Schienenstraßen. Auch in Tempo-30-Straßen wird das Fahren von einer:m Radfahrer:in mit einem einspurigen Fahrrad neben einer:m Radfahrer:in jetzt möglich. Dies gilt nicht auf Schienenstraßen, Vorrangstraßen und Einbahnstraßen gegen die Fahrtrichtung. Allerdings muss vor allem darauf geachtet werden, dass niemand gefährdet oder am Überholen gehindert wird.



Rechts abbiegen für LKW nur in Schrittgeschwindigkeit

Beim Abbiegen kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil Fußgänger:innen von abbiegenden LKW-Fahrer:innen übersehen werden. Deshalb müssen Kraftfahrzeuge über 3,5 Tonnen künftig überall im Ortsgebiet beim Rechtsabbiegen mit Schrittgeschwindigkeit fahren, wo mit querendem Fußgängerverkehr zu rechnen ist.



Quelle: BGBl. I Nr. 122/2022, www.bmk.gv.at/themen/verkehr/strasse/verkehrssicherheit/stvo-33-novelle
Bildquelle: message.at—bmk.gv.at

Schulstartgeld für Schulanfänger

Das Schulstartgeld besteht in der einmaligen Auszahlung von 120,-- Euro und wird unabhängig von der Höhe des Familieneinkommens gewährt.

Fördervoraussetzungen: Das Kind muss seinen Hauptwohnsitz im Burgenland haben und erstmals die erste Klasse Volksschule besuchen.

- **Höhe der Förderung: 120 Euro**
- **Einkommensgrenze: Keine**
- **Auszahlung: Einmalzahlung**

Antragstellung: Das Schulstartgeld kann nur einmal pro Schulkind beantragt werden. Die Antragstellung kann online über die Homepage erfolgen. Die Antragstellung muss bis spätestens 30. Juni des laufenden Schuljahres

erfolgen.

Personen, die ein Papier-Antragsformular benötigen, können das Förderantrags-Formular schriftlich (Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 9-Referat Familie, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt) oder telefonisch (057 600 - DW 2509 oder 2348) beantragen. Der Antrag in Papierform hat eine Bestätigung der Schulleitung zu enthalten und kann nur auf dem Postweg oder aber persönlich im Amt der Bgld. Landesregierung eingebracht werden. Die Beantragung per Email oder Fax ist somit nicht möglich.

Quelle und mehr Informationen: <https://www.burgenland.at/themen/gesellschaft/familie/schulstartgeld/>

Heizkostenzuschuss oder Anti-Teuerungsbonus 2022 jetzt beantragen

Das Land Burgenland gewährt Haushalten für 2022 zur teilweisen Abdeckung der Lebenserhaltungskosten einen Heizkostenzuschuss oder Anti-Teuerungsbonus.

Eine Förderung kann nur gewährt werden, wenn:

- der Hauptwohnsitz der antragstellenden Person im Burgenland ist,
- die grundsätzliche Förderwürdigkeit erfüllt ist,
- Einkommensgrenzen der jeweiligen Fördermaßnahme unterschritten werden und
- der Antrag innerhalb der Einreichfrist eingereicht wird.

Anträge können vom **1.9.2022 bis 31.12.2022** entweder

- bei der zuständigen Hauptwohnsitzgemeinde oder
- online unter Verwendung des dafür vorgesehenen Antragsformulars mittels Handysignatur/E-ID

und unter Vorlage sämtlicher erforderlicher Beilagen (z.B. Einkommensnachweise, Bestätigung über den Bezug von Familienbeihilfe) gestellt werden.

Eine Förderung kann nur einmalig pro Haushalt gewährt werden (unabhängig von der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen).

Je nach Haushaltseinkommen steht Ihnen entweder ein Heizkostenzuschuss oder ein Anti-Teuerungsbonus zu. Der gestellte Antrag gilt automatisch für beide Förderungen.

Auszug aus den Förderrichtlinien:

§ 5 Heizkostenzuschuss

- (1) Der Heizkostenzuschuss wird einmalig in der Höhe von € 700,- pro Haushalt gewährt.

- (2) Ein Heizkostenzuschuss kann nur gewährt werden, wenn das Haushaltseinkommen des Vormonats der Antragstellung nicht die Höhe der analog zu § 9 Burgenländisches Mindestsicherungsgesetz - Bgld. MSG, LGBl. Nr. 76/2010 i.d.F. LGBl. Nr. 82/2018 und § 299a ASVG, BGBl. Nr. 189/1955 i.d.F. BGBl. II Nr. 576/2020 festgelegten jeweiligen Einkommensgrenzen übersteigt. Die Beträge sind auf volle Eurobeträge aufzurunden. Diese Richtsätze betragen für das Jahr 2022 – netto:

- a) für alleinstehende Personen: € 979,-
- b) für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.544,-
- c) pro Kind zusätzlich: € 188,-
- d) pro weiterer Person zusätzlich: € 489,-

§ 6 Anti-Teuerungsbonus

- (1) Der Anti-Teuerungsbonus wird einmalig in einer Höhe zwischen € 400,- und € 700,- pro Haushalt gewährt.

- (2) Ein Anti-Teuerungsbonus kann nur gewährt werden, wenn das Haushaltseinkommen des Vormonats der Antragstellung nicht die Höhe der festgelegten jeweiligen Einkommensgrenzen übersteigt. Diese Richtsätze betragen für das Jahr 2022 – netto:

- a) für alleinstehende Personen: € 1.200,-
- b) für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.800,-
- c) pro Kind zusätzlich: € 350,-
- d) pro weiterer Person zusätzlich: € 600,-

Quelle und mehr Informationen : Heizkostenzuschuss und Anti-Teuerungsbonus - Land Burgenland

Bürgerinformation betreffend digitale Vermessung der Kanalstränge

Auf Grund gesetzlicher Vorgaben werden in der Zeit ab **01.09.2022 bis Frühjahr 2023** Kanalstränge (einschließlich Ihres Hausanschluss-Schachtes) im Gemeindegebiet digital vermessen.

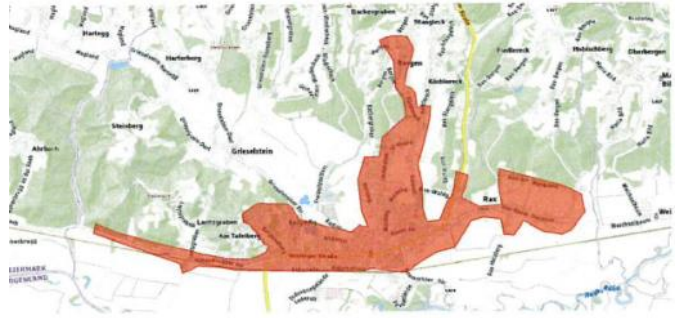
Sie werden um Verständnis gebeten, dass

- bei diesen Arbeiten Ihr Grundstück betreten werden muss,
- zum Zeitpunkt dieser Arbeiten der Zugang zu Ihrem Grundstück möglich ist, d.h. nicht versperrt,
- Ihr Hausanschluss-Schacht freigelegt und ersichtlich gemacht ist,

- auch landwirtschaftliche Nutzflächen entlang des Kanalstrangs befahren werden müssen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Text: Stadtgemeinde Jennersdorf



News aus dem JUZ - Jennersdorf

Die neue Mitarbeiterin des Jugendzentrums sagt - oder vielmehr - bellt „Hallo“!

Meine Schäferhündin Luxi darf mich seit Ende Juli hin und wieder bei der Betreuung des JUZ unterstützen ;-). Aber keine Angst, alles ist beim Alten geblieben, ihr dürft laut sein, herumtoben, Musik hören und und und..., das stört die 8-jährige Hundedame gar nicht. Sie freut sich über Streicheleinheiten, ebenso liegt sie mal gerne gechillt in der Ecke und gönnt sich ein Schläfchen.

Seit das JUZ wieder offen hat, ist einiges passiert. Es wurden viele schöne bunte Bilder gemalt, die man alle, wenn man ins JUZ kommt, bewundern kann. Es wurde herumgetollt, Wettbewerbe beim Spielen von Billard, Tischfußball, Tischtennis, Dart und PlayStation ausge-

fochten, draußen Fußball gespielt, mit Straßenkreiden gezeichnet, Wettrennen mit dem Rad oder Skateboard veranstaltet. Wir schauten Filme, quatschten, kochten, ... Wir haben eine tolle und lustige Zeit und so soll's weitergehen. Schau auch Du vorbei und lass Dich von der JUZ-Atmosphäre mitreißen. Ich freue mich auf Dein Kommen!

Liebe Grüße und ein cooles, nicht zu stressiges neues Schuljahr ;-)
wünscht euch Anja

Text und Foto: Anja Pock



Bericht des Bauausschusses

Rathaus

Mit den Abbruch- und Umbauarbeiten im Rathaus wird gerade begonnen. Für beide Aufträge war die Fa. Niederer der Bestbieter von jeweils sechs eingeladenen Firmen. Für detaillierte Vorschläge zur Ausstattung des Rathauses wurden Die Haustechniker beauftragt. Diese übernehmen damit auch die Ausschreibung der Strom-, Heizungs- und Wasserinstallationen sowie der gesamten EDV-Infrastruktur. Der Architekt arbeitet gerade an der Ausschreibung der Fenster und Türen sowie der Lift- und Stahlkonstruktionen. Nach Einlangen der Angebote können diese Arbeiten bereits in den nächsten Gemeinderatssitzungen beschlossen werden.

Im Zuge der Sanierung steht auch die Gestaltung der Fläche vor dem Rathaus an. Dazu gibt es bereits eine Arbeitsgruppe, die einen Vorschlag erarbeitet. Nach Gesprächen mit den Anrainern, dem Land wegen der Parkplätze an der Bundesstraße und der Überprüfung aller Leitungen, die sich im Boden befinden, wird der detaillierte Plan dem Bauausschuss und in weiterer Folge dem Gemeinderat vorgestellt werden.



Foto: Google Earth

Kindergarten

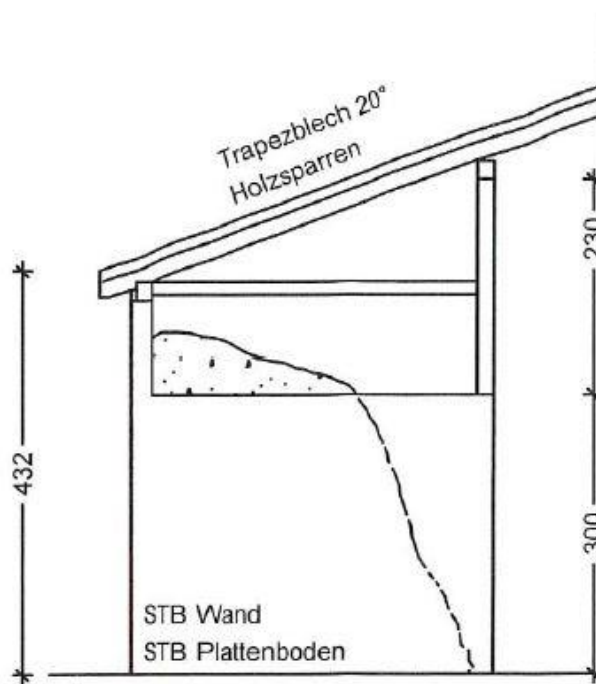
Die PEB (Projekt Entwicklung Burgenland) hat nach einer Ausschreibung vor kurzem die Firma Richter aus Fürstenfeld beauftragt, die Planung fertigzustellen. Nach einer Bestandsaufnahme werden die Ausschreibungen für die Durchführung der ersten Arbeiten bereits im Jänner erfolgen können. An den Ausweichquartieren (Containern oder anderen Provisorien) wird bereits ge-
feilt und wir hoffen, dass dieses Projekt möglichst rasch und ohne Zwischenfälle umgesetzt werden kann. Wir werden natürlich weiter transparent berichten.



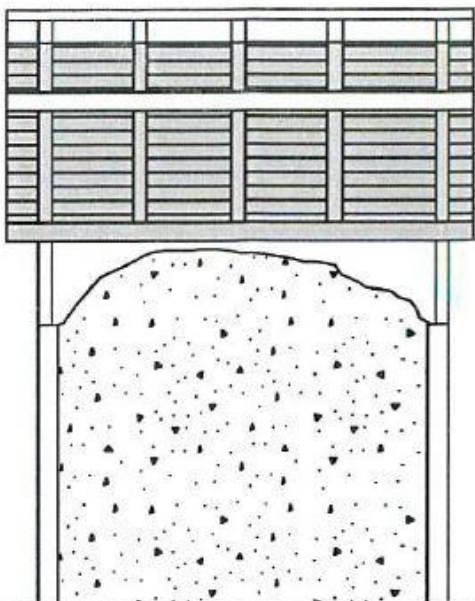
Bericht Bauausschuss

Streugutbox bei FF Rax-Bergen

So dies in der Gemeinderatssitzung am 27.10.2022 beschlossen wird, soll östlich des Feuerwehrhauses, im Anschluss an das bestehende Carport, eine Splittbox für den Winterdienst errichtet werden. Dies soll Anfahrtszeiten ersparen und damit die Effizienz in den Wintermonaten erhöhen. Ausführende Firma ist die Wailand BauGmbH aus Krobotek, welche sich gegenüber den drei anderen Anbietern durchsetzen konnte.



Ansicht Ost Splittlager



Ansicht Nord Splittlager

Auch in Grieselstein soll aus Effizienzgründen eine Streugutbox errichtet werden. Leider hat die Gemeinde dazu kein passendes Grundstück. Gesucht wird ein Platz, der auch mit einem LKW erreicht werden kann. Falls Sie so ein Grundstück zum Kauf anbieten können, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Bürgermeister.

Müllplatz

Der Müllplatz (Wertstoffsammelzentrum) ist jetzt fertig asphaltiert. Er ist 24 h für die Selbstabgabe von Glasgut, Dosen und Alttextilien geöffnet. Bei der Sammelstelle wird es eine Einbahnregelung geben, die entsprechend beschildert sein wird (Zufahrt von Westen, Ausfahrt nach Norden). In Kürze werden die Beleuchtung und die Video-Anlage installiert. Dies ist nach den Erfahrungen der letzten Jahre leider notwendig, da sich immer mehr gemeindefremde Personen dort ihres Mülls entledigten. Mit Hinweistafeln werden die Nutzer auf die Überwachung aufmerksam gemacht. Ablagerung von anderweitigem Müll wird wie bisher ausnahmslos zur Anzeige gebracht. Wir hoffen, damit für die Zukunft das Müllproblem gelöst zu haben.

Das Altstoffzentrum neben dem Müllplatz ist wie gewohnt zweimal die Woche geöffnet.



Neue Gemeinderatsperiode:

Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung wird der Bauausschuss mit Mitgliedern besetzt, dann kann auch wieder die „normale“ Arbeit beginnen. Wie in der kommenden Periode die Ausschüsse besetzt werden, können Sie in der nächsten Gemeindezeitung lesen.

Text: + Fotos Obmann des Bauausschusses

Heißer Sommer für die Feuerwehr Jennersdorf

Brand im Fernheizwerk

Am 25.6.2022 ist kurz nach Mittag ein Feuer im Fernwärme-Heizwerk in Jennersdorf ausgebrochen, das sich rasch auf das Dach und die angrenzenden Hackschnitzzellager ausbreitete. Die Feuerwehren von Jennersdorf, Henndorf, Rax-Dorf, Sankt Martin an der Raab und Neumarkt an der Raab rückten zum Brandeinsatz der Stufe B 3 aus und konnten das Feuer durch einen umfassenden Innen- und Außenangriff rasch eindämmen.



Schwerer Verkehrsunfall

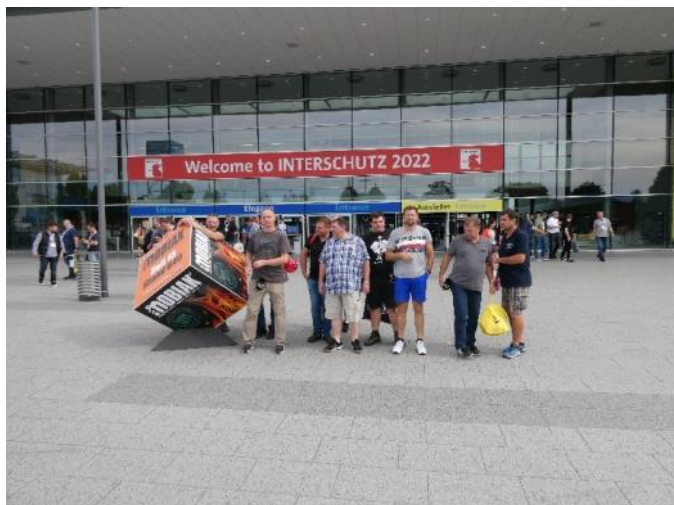
Am Vormittag des 19.06.2022 stießen auf der Autostraße zwischen Jennersdorf und Fehring zwei PKW frontal zusammen. Die beiden Lenker wurden in ihren Fahrzeugen eingeklemmt und mussten von den Feuerwehren Gritsch, Welten, Sankt Martin und Jennersdorf mit hydraulischen Rettungsgeräten aus ihren Fahrzeugen befreit werden. Nach der medizinischen Notversorgung wurden die schwerverletzten Lenker mit zwei Rettungshubschraubern ins Krankenhaus geflogen.



Besuch Interschutz Hannover

Nach sieben Jahren fand aufgrund pandemiebedingter Verzögerungen wieder eine „Interschutz“ statt. Eine Gruppe der Feuerwehr Jennersdorf machte sich im Juni mit dem Nachtzug auf den Weg nach Hannover und informierte sich an zwei Tagen über die Neuerungen im

Bereich Feuerwehrtechnik, Schutzbekleidung und Feuerwehrtaktik.



Gefahrgutübung in Pinkafeld

„Austritt gefährlicher Stoffe nach einer Explosion in einem Industriebetrieb“, so lautete die Übungsannahme bei der landesweiten Übung der burgenländischen Gefahrenstoffzüge in Pinkafeld, an der die Feuerwehr Jennersdorf teilgenommen hat. Die Feuerwehr Jennersdorf stellte dabei einen Trupp mit Chemikalienschutzanzügen sowie Ausrüstung und Personal für Leitung eines Einsatzabschnittes.



Text und Fotos: Fredi Gratzer, Gerhard Wischenbarth

NOTRUF: 122

Website & Kontakt:

www.feuerwehr-jennersdorf.at

Wir suchen Dich!

Kommandant Alfred Gratzer (0664/5412507) und sein Stellvertreter Gerhard Wischenbarth (0664/3954342) stehen gerne für Fragen zur Mit-

gliedschaft in der Feuerwehr Jennersdorf zur Verfügung.

Segnung Tunnelfahrzeug

Am Sonntag den 25.9. fand die feierliche Segnung eines neuen Rüstlöschfahrzeuges (RLF) der Feuerwehr Jennersdorf statt.

Seit 2016 wird im Bezirk Jennersdorf auf Grund der im Bau befindlichen S7 mit den beiden Tunnelanlagen in Rudersdorf und Königsdorf ein Einsatzkonzept für die örtlich zuständigen Feuerwehren entwickelt. Bei Tunnelanlagen ist es üblich, dass Tunnelbasiseinheiten gebildet werden, welche in der Regel aus mehreren Feuerwehren und Fahrzeugen bestehen. Die Feuerwehr Jennersdorf ist eine von drei Feuerwehren, die die Tunnelbasiseinheit Ost bilden. Sie wird mit dem neuen Rüstlöschfahrzeugtunnel (RLF-T) und einem Versorgungsfahrzeug vertreten sein.

Die Kosten des Fahrzeuges belaufen sich auf ca. 600.000 Euro, wobei das Fahrzeug mit 550.000 Euro aus Landes-, Katastrophenschutz- und Asfinag-Mitteln finanziert wird. Der Rest wird von der Gemeinde bzw. der Feuerwehr selbst getragen.

Das RLF-T ist ähnlich einem ortsüblichen RLF und unterscheidet sich nur marginal. Für den Tunnelleinsatz ist bei jedem der sieben Sitzplätze ein Atemschutzgerät gehalten. In der Stoßstange ist eine Wärmebildkamera mit einer Übertragung in die Fahrerkabine verbaut. Ebenso befinden sich auf der Stoßstange zusätzliche Scheinwerfer und Radarabstandssensoren. In der Mannschaftskabine befindet sich eine Wärmebildkamera und für jeden Sitzplatz ein Handfunkgerät und eine Handlampe. Die notwendigen Markierleuchten, Suchstöcke, Schleifkorbtragen mit Rädern und das notwendige Schlauchmaterial befinden sich ebenfalls im Fahrzeug und wurden speziell für den Tunnelleinsatz farblich gekennzeichnet. Um auch für technische Einsätze gerüstet zu sein, befindet sich eine umfangreiche technische Ausrüstung, welche auf dem derzeit modernsten Stand der Technik ist, ebenfalls im Fahrzeug.

Text: Redaktion & Landesmedienservice Burgenland,

Fotos: jdf events



Neue E-Ladestationen in unserer Gemeinde

Das Elektrofahrrad liegt voll im Trend. Aus diesem Grund baut die Stadtgemeinde Jennersdorf in Kooperation mit Energie Burgenland die E-Ladeinfrastruktur in der Gemeinde weiter aus.

Seit August gibt es auch eine E-Bike Ladestation mit Standort am Freibadeingang sowie zwei E-Auto-Ladestationen und eine weitere E-Bike Ladestation am Campingplatz.

Text und Fotos: Stadtgemeinde Jennersdorf



Aktionstage für Solidarität und Nachhaltigkeit TEAM Österreich Tafel Jennersdorf

Am Samstag, dem 8. Oktober fand an der Ausgabestelle der Team Österreich Tafel in Jennersdorf (Rotkreuzgebäude, Technologiepark 5) ein Aktionstag für Solidarität und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der Pfarre Jennersdorf statt. Als Rahmenprogramm gab es fairen Kaffee vom Weltladen Jennersdorf und Unterhaltung mit der Jennersdorfer Band Doppeldecker.

Die Teuerungen stürzen immer mehr Armutsgefährdete in eine tiefe Krise. Auch in unserem Bezirk kämpfen viele Familien mit den Folgen der Teuerung. Die Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes unterstützt die betroffenen Familien mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs.

Frau Gerlinde Ivankovics, Leiterin der Team Ö Tafel in Jennersdorf, steht mit ihren MitarbeiterInnen für Informationen und Auskünfte zur Verfügung: Welche Notlagen müssen bewältigt werden? Wie wird geholfen? Was wird gebraucht? Wer kann uns dabei unterstützen?

Wenn Sie sich interessieren bzw. unterstützen wollen,

bringen Sie haltbare Lebensmittel (z.B. Reis, Nudeln, Mehl, Öl, Kaffee, Dosen etc.) sowie andere Güter (Toilette-Artikel, Klopapier etc.) direkt zur Dienststelle des Roten Kreuzes in Jennersdorf.

Die nächsten Termine für Lebensmittelspenden sind der 12. November und 3. Dezember direkt bei der Dienststelle des Roten Kreuz Jennersdorf.

Text: Redaktion, TEAM Österreich, Fotos: jdf-events.at

ICH kann helfen, Not und Armut unter uns zu lindern!



HOCHsommer Art Festival in Jennersdorf

Der Verein HOCHsommer setzt sich zum Ziel, das Südburgenland, die Südoststeiermark und die angrenzenden Regionen in Ungarn, Slowenien und Kroatien kulturell zu verbinden und die Zusammenarbeit zwischen Künstler*innen zu stärken.

„Die Leere überwinden“ war das Motto des diesjährigen Hochsommer Art Festivals. Das Programm reichte von Ausstellungen mit Fritattensuppe über Performances bis zu Lesungen und Konzerten.

In Jennersdorf machte das Festival in der Galerie Exposition von Nicolas Dellamartina am Bahnhofring auf sich aufmerksam. Es gab Werke & Fotos von Franceso Lopez und Markus Rössle sowie den Sand Animation von Anna Vidyaykina zu sehen und elektronische Musik mit Violabegleitung von Nikita Gerkusov zu hören.

*Text: Redaktion,
Fotos: jdf-events.at*



Pfarrfest Jennersdorf

Heuer im August konnte wieder das Pfarrfest der Stadtpfarre Jennersdorf stattfinden! Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause war heuer das traditionelle Fest auf der Pfarrwiese möglich.

Erst wurde bei der Festmesse gebetet, dann wurde gemeinsam gefeiert. Für die kulinarische Verwöhnung sorgten der Pfarrgemeinderat und viele freiwillige Helfer.

Für die musikalische Umrahmung waren die Stadtkapelle Jennersdorf, Herr Pfarrer Brei, Udo Wenders und Markus Krois verantwortlich.

Man kann nur hoffen, dass das Pfarrfest keine 2-jährige Pause mehr macht.

*Text: Redaktion
Fotos: jdf-events.at*



Radfreunde Konzerttour in Jennersdorf

Die Radfreude KonzertTour: 9 Orte, 9 Gratis-Konzerte. Von Neusiedl bis nach Jennersdorf wurde vom 15. – 18. September 2022 so richtig gefeiert. Das Beste daran: Alles war am Fahrrad unterwegs: Band, Instrumente, Technik – sogar die Bühne war ein Transportrad! Bei der Radfreude KonzertTour traten eine Vielzahl namhafter burgenländischer Bands und MusikerInnen auf.

Den krönenden Abschluss der 220 km Tour feierte man bei uns am Kirchplatz in Jennersdorf mit „Teglich Alois“. Diese musikalische Selbsthilfegruppe reduzierte sich anlässlich der Radfreude KonzertTour auf ein „therapeutisches Handlanger-Trio“ (Luis Siegl – Lobgesang, Fritz Kres – Gitarren, Wolfgang Schmidbauer – Bass, Gesang), um skurrile mundartige Textknödel auf marktfrischen Rohkostgitarren zu servieren. In dieser „3lala-Besetzung“ wurde eine tiefeschürfende Nabelschau der Scheinheiligkeit samt Täter:innen zu Gehör gebracht.

Text: Redaktion. Fotos: jdf-events.at



Oldtimersegnung mit Korso durch die Innenstadt

Gemeinsam mit den Käfer- und Oldtimerfreunden Jennersdorf lud Stadtpfarrer Kan. Franz Brei zur Segnung der Fahrzeuge bei der Gernot-Arena ein.

Im Anschluss daran fuhr ein Konvoi aus Oldtimern, Traktoren und Motorrädern, begleitet von der Polizei,

eine Ehrenrunde durch Jennersdorf, die viel Aufmerksamkeit bei Groß und Klein erregte.

Text: Redaktion, Fotos: jdf-events.at



Weihnachten naht

Das Christkind findet auch in Jennersdorf was Schönes

Wie jedes Jahr hat der Lebensmittelhandel das Weihnachtsgeschäft bereits eingeläutet: Lebkuchen, Domino-Steine und Zimtsterne stapeln sich in den Supermärkten. Gerade in Zeiten der Teuerung gilt es sich gut zu überlegen, was wir unseren Liebsten schenken wollen und wo wir unsere Geschenke kaufen.

Auch hier bei uns in Jennersdorf kann man Weihnachtsgeschenke kaufen und der ausgegebene Euro bleibt hier in unserer Gemeinde und unterstützt die lokale Wirtschaft.

Es könnte ja heuer einmal ein Geschenk mit regionalen Produkten unserer tollen Direktvermarkter sein oder hochwertige Naturkosmetik, Produkte aus dem Weltladen, Elektrogeräte bis hin zu Werkzeug. Noch vieles mehr finden Sie in unserer Stadtgemeinde. Und falls Ihnen nichts einfällt, gibt's ja noch den Jennersdorf Gutschein.

Auch heuer wird es im Dezember wieder eine 10% Ermäßigung für die Jennersdorf Gutscheine geben. Erhältlich sind die Gutscheine für Personen mit Wohnsitz in der Stadtgemeinde Jennersdorf bei der

Stadtgemeinde Jennersdorf und im Tourismusbüro (max. EUR 500,- Gutscheinwert p.P.). Die Gutscheine können nur persönlich abgeholt werden.

Denken wir daran: Nicht AMAZON oder ZALANDO sichern die Arbeitsplätze in Jennersdorf. Es sind die kleinen Betriebe, Wirte und Geschäfte die Jennersdorf mit ihren Abgaben finanzieren und damit so lebenswert machen.
Text: Redaktion



Neue(s) in Maria Bild!

Einkehren und Wohlfühlen im neuen LandRastHaus



Wir haben den beliebten Gasthof Janitschek übernommen und haben ab 22. September als LandRastHaus Maria Bild unsere Türen für Wirtshaus-, Nächtigungs- und Seminargäste geöffnet.

Wir haben uns in den urig-gemütlichen Charme des Hauses verliebt und viel Energie und Herzblut investiert, um diesen zu erhalten. Im frisch renovierten Schankhaus wird es frisch gekochte, regionale und saisonale Köstlichkeiten geben. Wir arbeiten hier so, wie wir auch leben wollen - mit viel Freude und einer großen Portion Herzlichkeit. Unsere Gäste dürfen mit Schmankerlwochen, Spezialabenden und saisonalen Angeboten rechnen. Regionalität zu fördern und saisonale Lebensmittel zu nutzen war uns schon immer ein großes Anliegen. Wir geben unser Bestes, das auch hier im LandRastHaus umzusetzen.

Unsere Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 11:00 bis 22:00, Sonn- und Feiertags 10:00 - 15:00 Uhr, Montag 11:00 bis 22:00.

Bitte vormerken: Unsere Eröffnung feiern wir mit einem Fest am 29. Oktober 2022

ab 15:30 Uhr mit musikalischer Unterhaltung, offiziellem Festakt und Rahmenprogramm.

Über weitere Infos dazu und Schmankerl-Termine informieren wir auf unserer Website, über Facebook (www.facebook.com/LandRastHausMariaBild) und in unserem Newsletter (Anmeldung dazu unter <https://www.landrasthaus.at/newsletter>).

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Telefon für Reservierungen: +43 (0)3329 45218,
www.landrasthaus.at

Text & Foto: Landrasthaus



Eröffnung Franz Bräu-Bierstüb'n

Am 25. August eröffnete Franz Windisch seine FJB (Franz Josef Bräu) Bierstüb'n in der Jennersdorfer Kirchenstraße Nr. 3/3.

Bereits 2020 erfüllte er sich den Traum von einer eigenen Brauerei. Nun tritt er als Pächter eines Bierlokals auf, wo mehr als 15 Biersorten, darunter neben den drei eigenen (hell/dunkel/Weizen) auch saisonale (z.B. Sommerbier, Festbock...) angeboten werden.

Geöffnet ist das Lokal ab sofort von 09:00 bis 02:00h, Dienstag ist Ruhetag.

Text: Mag. Michael Schmidt

Fotos: jdf-events.at



20 Jahre Rot Kreuz Bezirksstelle Jennersdorf

Im Jahr 2002 wurde die neu errichtete Rot Kreuz Bezirksstelle Jennersdorf feierlich eröffnet.

Nun, 20 Jahre später, folgte eine Festmesse, begleitet von einer Abordnung der Stadtkapelle Jennersdorf mit Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei, der im Anschluss den neuen Sozialwagen (z.B. für den Transport der Lebensmittel für die Tafel Österreich) der RK Bezirksstelle

segnete. Festreden und Grußworte gab es dann vom Landesgeschäftsleiter des RK Burgenland, Dir. Thomas Wallner, MSc, und vom langjährigen Bezirksstellenleiter, WHR Dr. Hubert Janics.

Text: Mag. Michael Schmidt

Fotos: jdf-events.at



**Informationen
über Jennersdorf, die
Gemeinde, Jennersdorfs
Vereine und vieles mehr
auf der neuen Website
der Stadtgemeinde
Jennersdorf**

www.jennersdorf.eu

Öffnungszeiten Jugendzentrum Jennersdorf

**Dienstag, Mittwoch u. Freitag
jeweils von 15–18 Uhr**

Kontakt: juz.jennersdorf@gmail.com

Burgenländische Barbecue Association Der burgenländische Grillverein

Am 07.12.2021 wurde der Verein „Burgenländische Barbecue Association“, kurz „BBA“, gegründet. Ziel des Vereins ist es, die Leidenschaft für Grillen im Burgenland, den Austausch und Zusammenhalt vom Norden bis zum Süden zu stärken.

„Wir wollen 2023 die ersten burgenländischen Landesmeisterschaften im Grillen veranstalten, dazu soll es auch Grillstammtische geben, wo alle Mitglieder zusammenkommen.“, so Obmann Michael Forjan.

Der ideale Austragungsort wäre die Gernot-Arena in Jennersdorf. Erste Gespräche mit dem Gastronomen Gernot Schmidt wurden schon geführt.

Sollte die Generalprobe der Landesmeisterschaften gelingen, dann ist es das Ziel, in Abstimmung mit der „aba“, der „Austrian Barbecue Association“, dem österreichischen Dachverband, die Grill-Staatsmeisterschaften in Jennersdorf zu veranstalten. Bei den heurigen Staatsmeisterschaften im Juni haben „Die Vorstadtkriller“ mit rund 40 anderen Grillteams um die Krone ge-

kämpft.

Eine weitere Überlegung wäre, einen Street Food – Market zu veranstalten.

Seit Dezember 2021 sind schon 21 Mitglieder bei der „BBA“ gemeldet.

Wie kannst du Mitglied werden?

Wenn du ein begeisterter Griller oder begeisterte Grillerin bist, dann kannst du dich ganz einfach bei der „aba“ online anmelden. Durch den gemeldeten Wohnsitz im Burgenland bist du dann automatisch bei der „Burgenländischen Barbecue Association“. Der Jahresbeitrag beträgt € 40,-.

Deine Vorteile sind die Teilnahme an den Grillstammtischen und viele weitere Benefits.

Text: Oliver Deutsch



„Gesunde Stadt“ bei Jubiläumsfeier

Egal wie wir heißen, ob als Dorf oder weniger bekannt als „Gesunde Stadt“; denn seit der Gründung des Arbeitskreises Ende letzten Jahres haben viele Mitmenschen andere Probleme gehabt, als sich quasi um sich selbst zu kümmern. Sprich: um ihr vernachlässigtes Wohlbefinden - hervorgerufen durch eine aus dem Takt gebrachte Umwelt!

Nun hatte die „Gesunde Stadt“ den wirklich größtmöglichen ersten Auftritt in unserer immerzu gesünder werdenden Stadtgemeinde, denn bei dem 45. Jubiläum der Stadterhebung gab es einen eigenen Stand.

An unserem Stand offerierten wir selbstgebackene Kuchen, Torten und Kipferl sowie Obstsäfte. Die Mehlspeisen gingen weg wie warme Semmel, noch bevor es dunkel wurde, waren wir ausverkauft! Es gab viele neue Kontakte und wohl auch Mitgliedsanwärter. Manchmal ist es halt gesund zu wachsen ...

Unsere Tombola war eine gelungene Überraschung aus recht unterschiedlichen Preisen, vor allem, weil sie von Betrieben aus Jennersdorf kamen. Den Spenderinnen/

Spendern gebührt nochmals unser Dank, aber es gab auch direkte Hilfe mit Materialien von den aktiven Mitgliederinnen/Mitgliedern sowie ortsansässigen Firmen und auch von Lokalen in der Nähe unseres Standes.

Die „Gesunde Stadt Jennersdorf“ wurde wahrgenommen und dafür bedanken wir uns herzlich!

Text und Fotos: Wolfgang G.Külper



Pensionistenverband Jennersdorf

Mitglieder des Pensionistverbandes Jennersdorf flüchteten in Juli vor der Hitze in den Tieflagen.

Nach einem gemütlichen Frühstück in Rosental a. d. Kainach besuchten wir das Bergbaumuseum "Karl Schacht" ebenfalls in Kainach. Mit der dort abgebauten Kohle wurde ua. das Kraftwerk Voitsberg befeuert. Dann ging es auf die Alm. Beim "Alten Almhaus" hatten wir ausreichend Zeit zum Mittagessen, Spaziergänge zu

machen oder einfach die kühlen 26° zu genießen. In Jennersdorf waren es 34°. Den gemütlichen Abschluss genossen wir bei der Kuruzzenschenke. Mit dabei waren Mitglieder aus Jennersdorf, St Martin/R und Mühlgraben sowie auch Freunde.

Besonders vorteilhaft hat sich die Parkmöglichkeit beim "Alten Sportplatz" in Jennersdorf erwiesen.

Text und Fotos: Gerhard Marakovits



ORF Burgenland Sommerfest in Jennersdorf!

Zahlreiche Besucher:innen fanden sich beim ORF Sommerfest am Freitagabend in der Jennersdorfer Kirchenstraße ein. Alljährlich ist dies die letzte Station der Sommerfeste quer durch das Burgenland. Moderiert von Thomas May musste sich Wetterfrosch Wolfgang Unger einmal mehr dem Wettstreit mit einem Ortsansässigen

stellen (und geschlagen geben) - die Wahl fiel auf den örtlichen Bierbrauer Franz Windisch. Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei gab mit der Stadtkapelle Jennersdorf ein Ständchen zum Besten. Dem Wetterglück folgend wurde bis spät in die laue Sommernacht weitergefeiert.

Text: Mag. Michael Schmidt

Fotos: jdf-events.at



Weltladen a b c

K wie Kleinkindmode und Babykleidung



Am 7. Mai war die Arche Schauplatz einer Modenschau besonderer Art. Moderiert und organisiert von Elena Meitz und Laura Preininger führten die jungen Mütter Merkl Jasmin, Müller Julia und Poglitsch Lena mit ihren Kindern Irina, Liara, Luisa und Niklas Kindermode von Sense Organics vor, die im WELTLADEN vom Babyalter bis zu drei Jahren erhältlich ist.

Das Unternehmen Sense Organics produziert seit mehr als 20 Jahren Baby- und Kleinkindmode in BIO-Qualität. Dahinter steckt die Idee der Gründerin Kirsten Weihe, Kreativität und politische Verantwortung zusammenzuführen und somit Produkte zu schaffen, die sich durch ein hohes Maß an Verantwortung auszeichnen. Die Menschen entlang der Lieferkette werden fair entlohnt und auch das Preis-Leistungs-Verhältnis für die KäuferInnen soll stimmen. Letztere können in den Weltläden faire Kindermode garantiert frei von giftigen Chemikalien für ihren Nachwuchs erwerben. Jede/r Sense Organics KäuferIn unterstützt die Vision – die Welt ein klein wenig besser zu machen, Stück für Stück, mit Verantwortung



„for the next generation“.

MitarbeiterInnen von Sense Organics sind selbst jedes Jahr mindestens zwei Monate vor Ort bei den Färbereien, Webereien und Nähereien in Südindien, Myanmar und China. Sie brauchen viel Überzeugungskraft, um Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Herstellung und Konsum zu schaffen. So schreibt eine der MitarbeiterInnen, Jessica Purkhardt, nach einem Besuch bei einer Bäuerin in Myanmar und stellt den Vergleich mit einer jungen Mutter bei uns her: „Die eine, weil sie verstanden hat, dass sie nur mit biologischem Landbau ihre fruchtbaren Ackerböden an ihre Kinder weitergeben kann. Die andere, weil sie verstanden hat, dass es nicht egal ist, ob man Billig-Klamotten kauft, sondern dass auch sie mit ihrer Kaufentscheidung Verantwortung übernehmen kann und

unmittelbar Einfluss auf die Lebensrealität der Menschen in dem kleinen Bauerndorf in Myanmar nehmen kann.“

Zudem laufen einige, von Sense Organics unterstützte Projekte wie das „Women's Barefoot Solar Engineer

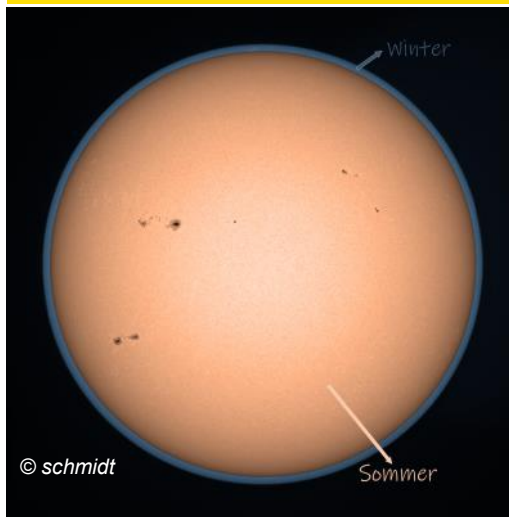
Program“, das indischen Frauen hilft, Solarplatten herzustellen und damit Licht in ihre Häuser und Communities zu bringen, oder das „Barefoot Enrich Curriculum“, wo Frauen in einem sechsmonatigen Kurs sich einem Training in den Bereichen Selbstbewusstsein, Gesundheit, Finanzen, Menschenrechte und Mikrounternehmertum unterziehen.

Text: Franz Schrei

Fotos: Elena Meitz, Franz Schrei .



Himmelsereignisse über Jennersdorf – Sommer 2022



Unsere SONNE in den Monaten Mai, Juni und Juli 2022

Immer wieder zeigte unser Zentralgestirn im Mai und Juni ansprechende Aktivität auf der Oberfläche – sei es in

Form von großen Fleckengruppen oder am Sonnenrand in Form gewaltiger Protuberanzen, d.h., Ausstoß von Plasma 100.000 km oder mehr ins All hinaus. Bild 01 entstand in den Monaten Jänner bzw. Juli 2022, um den noch immer vorhandenen Irrtum, warum es im Sommer heiß und im Winter kalt ist, experimentell zu widerlegen: – Ursache ist NICHT der (sich nur wenig ändernde) Abstand zwischen ERDE und SONNE, sondern die Änderung des Einfallswinkels der Sonnenstrahlen im Verlauf eines Jahres – im Sommer sehr steil, im Winter eben flach. Um dies zu veranschaulichen habe ich hier die Sonne im Jänner - blau eingefärbt - und Anfang Juli - orange eingefärbt - natürlich mit dem identischen Equipment aufgenommen. Klar zu erkennen ist, dass die blaue Wintersonne größer ist, was bedeutet, dass wir Anfang Jänner sogar NÄHER an der Sonne dran sind und die kleinere, orange Sommersonne entsteht dadurch, dass wir im Sommer WEITER von ihr entfernt sind. Konkret in Zahlen ausgedrückt sind es im Winter 147 Mio. km, im Sommer 152 Mio. km, wodurch der geringfügige Größenunterschied in den Bildern erklärt ist.

James Web Space Telescope – Bild 02:

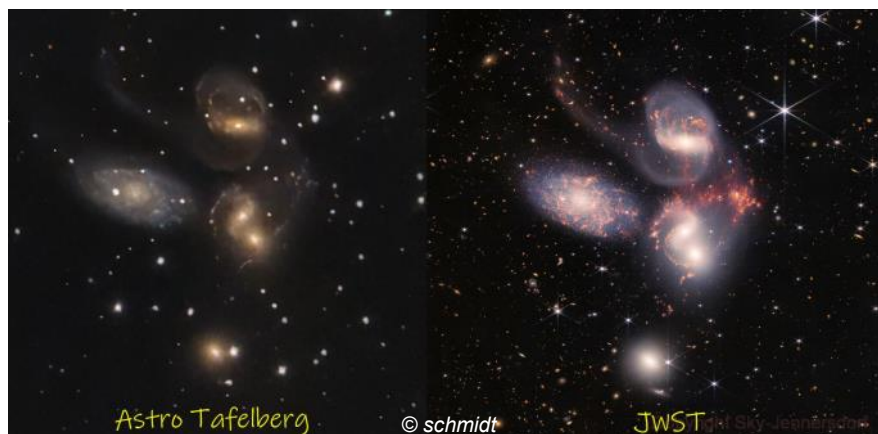
ENDLICH – die ersten Bilder des neuen, wesentlich stärkeren Weltraumteleskops, des JWST (James Web Space Telescope), sind Anfang Juli der breiten Öffentlichkeit präsentiert worden und sie zeigten sogleich die

hohe Leistungsfähigkeit, die jene des 30 Jahre alten HST (Hubble Space Telescope) bei weitem übertrifft. Abgesehen von den physischen Ausmaßen, in denen das JWST das HST überragt, sind es die Instrumente an Bord des JWST, die es erstmals ermöglichen, tief im infraroten Wellenlängenbereich zu forschen. Dies wiederum ist deswegen von Bedeutung, weil sich die meisten Galaxien voneinander entfernen und einerseits dadurch den vom Schulunterricht bekannten DOPPLER-EFFEKT erfahren (Verschiebung der Wellenlänge des abgestrahlten Lichts in den längeren, roten Bereich), aber auch, weil sich der Weltraum selbst ständig weiter ausdehnt (wie ein Luftballon, den man aufbläst) und dadurch das Licht sehr, sehr alter Sterne und Galaxien gar nicht mehr im sichtbaren Bereich (380 bis 750nm) liegt, sondern bereits ins Infrarot verschoben worden ist und somit mit dem Hubble Teleskop gar nicht mehr gesehen werden kann. Bild 04 zeigt ein Bild der rund 290 Millionen Lichtjahre entfernten Galaxiengruppe namens „Stephan's Quintett“ im Vergleich einer Aufnahme von mir und dem JWST.



Sommerzeit = Nebelzeit – Bild 03:

Die Sommernächte sind für Amateurastronomen jene Jahreszeit, wo die meisten Nebelregionen – seien es Emissionsnebel oder Reflexions- und Dunkelnebel aufgenommen werden können. Ein Paradebeispiel dafür ist das Sternbild Schwan, das fast im Zenit steht und Teil des Milchstraßenarms ist, der auch mit bloßen Augen erkannt werden kann, so man das Glück hat, vor starker Lichtverschmutzung (noch) verschont geblieben zu sein. In der Mitte des Bildes strahlt der Stern Sadr, 1800 Lichtjahre von der Erde entfernt und gut 12-mal masse-reicher als unsere Sonne.



Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt



Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde

...und wieder zieht der Herbst ins Land. Ich habe heuer, trotz der Hitze, einen sehr hohen Ertrag in meinem Gemüsegarten gehabt und schon viele Liter Paradeissauce, Marmelade u.s.w. eingekocht und eingefroren. Dies bietet eine gute Voraussetzung für den Genuss im Winter!

Jetzt habe ich mir vorgenommen, an div. schattigen Stellen, z.B. unter div. Laubgehölzen, mehr Frühlingsblüher zu pflanzen. Unter den Frühlingsstauden sind dies zum Beispiel Schlüsselblumen, Leberblümchen, Duftveilchen oder Waldmeister, Winterlinge, Schneeglöckchen und Buschwindröschen. Einmal angewachsen ist die Pflege dieser Flächen gering. Voraussetzung dazu ist eine gute Bodenvorbereitung der Pflanzfläche. Diese gräbt man einen Spatenstich um, sammelt alle Wurzeln und jätet sorgfältig das Unkraut. Dann arbeitet man Kompost ein und fügt Hornspäne bei, um genügend Stickstoff im Boden zu haben. Jetzt kann mit dem Pflanzen begonnen werden!

Ich lege mir immer die Stauden in Gruppen angeordnet

auf. Zuerst die hohen Stauden in Gruppen bis zu 5 Pflanzen, dann die mittelhohen in Gruppen bis zu 10 Pflanzen und schließlich die niedrigen in Gruppen bis zu 20 oder mehr Pflanzen. Vor dem Einpflanzen die Wurzeln zurückschneiden und abgestorbene Teile entfernen. Wenn dies erledigt ist, ist es aus meiner Erfahrung am geschicktesten, vom Rand in die Mitte zu pflanzen.

Ihr könnt dann noch gerne Zwiebeln und Knollen dazwischen pflanzen, aber bitte immer in kleinen Gruppen – ganz locker aufstreuen und ca. 2x die Größe der Zwiebel tief einpflanzen. Eine Ausnahme ist der Winterling, er darf nur dünn mit Erde bedeckt werden.

Ich wünsche euch gutes Gelingen.

Eure gartenbegeisterte
Johanna Freudelsberger-Sagl

Text und Fotos: Johanna Freudelsberger-Sagl

Sprechtage in der Stadtgemeinde Jennersdorf

Pensionsversicherungsanstalt

Außenstelle AK und ÖGB
Bahnhofring 5 (Tel. 050303)

Sprechtage werden in Jennersdorf nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 05030333170 oder per Mail: pva-lsb@pv.at abgehalten.

Kriegsopfer- u. Behindertenverband

Von 13.00—14.30 Uhr

Arbeiterkammer Jennersdorf, Bahnhofring 5

Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 01/406 158647 möglich.

MO. 21.11

MO. 19.12

Österreichische Gesundheitskasse

Bahnhofring 5, Tel. 05 7066-133700

Mo-Do von 7.30-12.00 Uhr und von 13.00-16.00 Uhr

Fr. von 7.30 - 12.00 Uhr

Abfallsammelstelle (Tel.Nr. 03329 46688)

Dienstag von 12.30 - 17.00 Uhr

Freitag von 07.30 - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.00 Uhr

Sozialversicherung der Selbstständigen

8.00—11.30 Uhr

Wirtschaftskammer, Raxer Straße 60

Do., 03.11

Do., 01.12

Do., 17.11

Do., 15.12

Wohnbauförderung - Wohnbauberatung

BH Jennersdorf von 10.00 - 13.00 Uhr

Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 057/600 4712 möglich.

Mittwoch: 14.12.

AK Beratungsstelle Jennersdorf

Bahnhofring 5, Tel. 03329 46255

Bitte um telefonische Terminvereinbarung

Mo-Do von 7.30-16.00 Uhr und Fr von 7.30 –12:00 Uhr

Anmeldung zum Schnapsbrennen

Zollstelle Heiligenkreuz, Europastraße 1

Mo-Fr von 08.00 bis 15.00 Uhr

Tel.:05 0233563011

EU-gefördertes Projekt zum Schutz der Zwergohreule



Der Naturschutzbund Burgenland und seine Projektpartner BirdLife Österreich und ARGE Streuobst haben im Jahr 2020 im Süden des Bundeslandes ein Streuobstwiesenprojekt mit der Zielart Zwergohreule gestartet.

Die Zwergohreule gilt mit ca. 60 Brutpaaren in ganz Österreich nach der Roten Liste als „stark gefährdet“. Im Südburgenland ist sie noch mit ca. 12-17 Revieren in Limbach-Kukmirn und Deutsch Kaltenbrunn vertreten. Im Rahmen des Projektes sollen gemeinsam mit der Ortsbevölkerung in den Brutgebieten Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Zwergohreule gesetzt werden.

Der Zugvogel kommt im April bei uns an und bevorzugt als Lebensraum kleinstrukturierte, baumreiche, halboffene Landschaften mit extensiver Nutzung (z. B. alte, höhlenreiche Streuobstwiesen und parkähnliche Bereiche, auch an Siedlungsrändern). Geschlossene Wälder besiedelt dieser Höhlenbrüter, der auf das Vorhandensein von Baumhöhlen oder Nistkästen angewiesen ist, dagegen nicht. Im August zieht die Eule zum Überwintern wieder nach Afrika südlich der Sahara.

Die Zwergohreule ist vor allem ein Insektenjäger. Heuschrecken, Käfer, Schmetterlinge und Zikaden gehören zu ihrer bevorzugten Beute. Der Schwerpunkt der Aktivität liegt bei diesem rein nachtaktiven Vogel vor Mitternacht. In ihrem Hauptverbreitungsgebiet in Limbach-Kukmirn und Deutsch Kaltenbrunn ist sie in den Ortsrandlagen und Obstgärten bei den Häusern in warmen Sommernächten zu hören und leicht zu bestimmen. Vor allem der typische Reviergesang macht auf die Art auf-

merksam: Monotone Reihen von tju...tju...tju, werden auch im Duett mit dem Partner vorgetragen.

Die Art spricht sehr gut auf Artenschutzmaßnahmen (Extensivierung der Wiesennutzung über ÖPUL, Bewahrung von Hecken und insektenreichen Saumstrukturen, Verzicht auf chemische Insektenbekämpfungsmittel, Pflege und Nachpflanzung von Hochstammobstbäumen, Anbringung von Nistkästen, Öffentlichkeitsarbeit) an.

Die Mitarbeiter des Projektes beraten Sie als Eigentümer oder Bewirtschafter von Streuobstwiesen in den nächsten Monaten gerne über eine Eulen-freundliche Pflege ihres Obstgartens.

Sie können sich entweder telefonisch oder via Email bei ihnen melden und sie kommen zu einer Gratisberatung zu Ihnen nach Hause:

Dr. Klaus Michalek, Projektleiter Naturschutzbund Burgenland, Tel.: 0664-8453047, klaus.michalek@naturschutzbund.at

Text: Dr. Klaus Michalek, www.naturschutzbund-burgenland.at



Fotos: Otto Samwald, Gerald Malle

Rückblick Sommer im Naturpark Raab

Im Rahmen des Cool Summers fand am 13. Juli in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Jennersdorf der Katamaranbau bei den römischen Wasserspielen an der Raab statt.

Aufgrund des Schlechtwetters wurde die Märchen- und Sagenrätselwanderung am 30. Juli abgesagt. Es wird angedacht, die Wanderung im Herbst neu anzusetzen. Die Innenstadtführung am 16. Juli war wieder sehr gut besucht. Franz Tamweber führte auch am 3. September um 18:00 Uhr ausgehend vom alten Rathaus/Gamperleck mit interessanten Details der Jennersdorfer Geschichte durch die Stadt.

Des Weiteren fanden im Naturpark Raab zahlreiche Pflegeaktionen statt, wobei eine Firma aus Wien einen halben Tag lang im Zuge einer „Corporate Volunteering“ Aktion beim Fischaufstieg Jennersdorf/Neumarkt Neophyten entfernte. Danach ging es mit dem Kanu auf die Raab. Alle Teilnehmer waren mit großer Begeisterung dabei.



Verlosung von regionalen Preisen in Jennersdorf statt. Termin: 7. November um 17:00 Uhr mit Start und Ziel beim Gasthaus Leiner in Henndorf

Text und Fotos: Naturpark Raab



Am 22.08.2022 erfuhren die Kinder der Sommerschule in Jennersdorf viel über Begleit Lebensräume, Vielfalt am Gewässer und am Wegesrand und fingen ihre Erfahrungen mit der Kamera und mit Farbstiften ein. Auf Wunsch der Kinder wurden die Bilder bei der Fotoausstellung am 14.10.2022 zwischen 17:00 und 20:00 in der Martinihalle neben anderen Fotos und Bildern veröffentlicht.

Heuer findet die letzte Vollmondwanderung mit der



**Weitere Infos unter www.naturpark-raab.at,
office@naturpark-raab.at
0660/1171282 oder 03329/48453**

Wir starten in das Schuljahr 2022/23

Traditionell mit einem Schuleröffnungsgottesdienst beginnt für die Jennersdorfer Volksschulen ein neues Schuljahr. Besonders die Erstklässler_innen sind da immer sehr aufgeregt. Stadtpfarrer Franz Brei feierte zusammen mit unserem Religionslehrer Weber Matthias einen sehr kindgerechten, aber doch besinnlichen Schuleröffnungsgottesdienst. Die Kinder gestalteten mit Begeisterung den Wortgottesdienst mit, sie sangen Lieder, die von Herrn Lehrer Stimpfl Thomas und Frau Leh-

rerin Pratscher Katrin musikalisch begleitet wurden, und lasen vorbereitete Texte. Zuvor wurden die Schulanfängerinnen und Schulanfänger in ihren Volksschulen herzlich willkommen geheißen.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches, friedvolles Schuljahr.

Text und Fotos: Marlies Meitz



Gebrauchte Kinderartikel einfach und transparent über Bye Again (ver)kaufen

Viele Familien kämpfen momentan mit finanziellen Herausforderungen in den verschiedensten Bereichen. Die beiden Gründer, Jan Kranner und Wolfgang Weingraber, möchten mit dem Start-Up „ByeAgain“ Eltern helfen, nicht mehr verwendete Kinderartikel zu verkaufen. Nicht jeder hat die Zeit und Geduld, um sich mit dem Verkauf von gebrauchten Dingen zu beschäftigen. Aus diesem Grund übernimmt ByeAgain den gesamten Aufwand des Verkaufs, dazu zählen das Reinigen, Bewerten sowie Inserieren der Produkte.

Um einen Artikel zu verkaufen, muss lediglich eine Info (Bild mit kurzer Beschreibung) auf der Website (www.byeagain.at) hochgeladen werden. Daraufgehend bekommst du einen Preisvorschlag für das Produkt übermittelt. Falls der Preis für dich in Ordnung ist, kannst du das Produkt bei der nächsten Postannahmestelle abgeben. Nun lehn dich zurück – ByeAgain übernimmt den Rest für dich.

Zudem können auf der Website preiswerte und neutral beurteilte Kinderartikel erworben werden. Dabei genießt man alle Vorteile eines klassischen Online-Shops wie eine seriöse Zahlungsabwicklung oder den Versand nach Hause.

Nur weil Dinge schon einmal verwendet wurden, sind diese noch lange nicht „schlecht“. Die Vision von ByeAgain ist es, einen ressourcenschonenden Lebensstil zu fördern und der finanziellen Belastung des Alltags von Familien entgegenzuwirken.

Bei Fragen kannst du dich jederzeit unter info@byeagain.at oder 0664 1655 300 melden.

Text & Bild: Das ByeAgain – Team (Jan Kranner)



Nachlese Cool Summer

Spiel, Spaß, Sport und Kreativität standen auch in diesem Jahr auf dem Programm!

Es gab viel Wissenswertes und Interessantes über Jennersdorf einst und jetzt, über die Fledermäuse in der Stadtpfarrkirche, über den Fairen Handel und den Weltladen, über die Tätigkeiten unserer Blaulicht-Institutionen zu erfahren. Im sportlichen Bereich waren Genauigkeit, Treffsicherheit, Ballgefühl und Ausdauer gefragt. Der Besuch im Freibad und der Katamaran an der Raab waren eine willkommene Abkühlung in diesem heißen Sommer. Beim Filzen entstanden wunderschöne Schlüsselanhänger und kleine Bälle. „Musik, Rhythmus

und Bewegung“ war der letzte Programmpunkt in diesem Jahr.

8 Veranstaltungen, die unterschiedlicher nicht sein konnten. Es hat uns allen großen Spaß gemacht.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Sponsoren, Vereine, Unterstützer, freiwilligen Helfer und an die Stadtgemeinde Jennersdorf.

Fotos von den einzelnen Veranstaltungen gibt es auf der Homepage der Stadtbücherei: www.jennersdorf.bvoe.at.

*Text & Foto: Team von Cool Summer,
Stadtbücherei Jennersdorf*



Ein Blick zurück

Vor 11 Jahren habe ich die Leitung der Stadtbücherei Jennersdorf übernommen und ich konnte in diesen Jahren mit viel Elan und großer Begeisterung zahlreiche Projekte verwirklichen.



Ganz besonders am Herzen liegt mir die Lesefrühförderung, deshalb startete ich bereits im März 2012 mit dem Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder und im November lud ich die jüngsten Leserinnen und Leser (0 – 3 Jahre) zu den „Büchermäusen“ ein.



2015 musste ich im Zuge meiner Ausbildung zur Bibliothekarin ein Projekt für unsere Bibliothek konzipieren und das war der 1. Jennersdorfer Lesesommer. Dieses Projekt beinhaltete zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, die Errichtung der Bücherzelle beim Freibad und den Ferien-Lesepass für Schulkinder. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltungen war die „Familien-Märchen-Rätselwanderung auf den Stoagupf“. Als außergewöhnliche Würdigung meiner Arbeit empfand ich, dass die Prüfer*innen bei der Präsentation meiner Projektarbeit im Rahmen meiner Abschlussprüfung meinten, jeder einzelne dieser Punkte hätte eine eigene Projektarbeit sein können.

Der Landesverband Bibliotheken Burgenland hat 2017 das Projekt „Lesesommer - Lese(s)pass“ aufgegriffen und gemeinsam mit der Bildungsdirektion des Landes den Burgenländischen Lesesommer entwickelt. Meine Projektarbeit hat einen wesentlichen Teil dazu beigetragen.

Besonders stolz bin ich, dass mein Team und ich 2018 den Burgenländischen Bibliotheken Award für die „Familien-Märchen-Rätselwanderung auf den Stoagupf“ erhalten haben. Ich bin sehr froh darüber, dass uns bei unseren Themenwanderungen (Märchen-, Geschichten-, Steinzeit- und Hexenwanderung) jedes Jahr viele Freiwillige als Märchenerzähler*innen unterstützt haben und weiterhin unterstützt werden. Dafür bedanke ich mich recht herzlich.

Parallel zu den vielen Projekten der Bücherei, habe ich beim Aufbau des Ferien-Programmes „Cool Summer“ mitgewirkt. In den letzten 3 Jahren war die Stadtbücherei für die Organisation allein verantwortlich. Obwohl die Vorbereitungen und Durchführung dieser Veranstaltungen sehr aufwendig sind, waren diese für mich eine echte Herzensangelegenheit.

Im Juni 2019 ging ein langgehegter Wunsch von meinem Team und mir in Erfüllung. Die Bücherei übersiedelte in neue Räumlichkeiten. Dies war eine große Herausforderung für uns, die wir aber gemeinsam gemeistert haben.

Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt meinem Team, welches mich all die Jahre so großartig bei allen Veranstaltungen und Projekten unterstützt hat. Ohne sie wäre dies alles nicht möglich gewesen.

„Ich schließe das Buch nicht, ich beende nur dieses Kapitel, ich blättere um und beginne ein neues!!“

Ich freue mich darauf, als Teil des ehrenamtlichen Teams, die neue Büchereileiterin, Michaela Bacher, zu unterstützen!

Text und Foto: Helene Petz.



Buchtipps aus der Bücherei von Helene Petz



Die dritte Hälfte eines Lebens, von Anna Herzig

Krimmwing ist ein Dorf wie viele andere. Ein Dorf, das sehr genau beobachtet, bewertet und urteilt. Das aber auch gut ist im Wegsehen und Weghören. So haben es die schwer, die anders sind. Der Rathbauer etwa, der sich so gern schminkt allein vorm Spiegel. Der Steinlachner Seppi mit seiner dunklen Hautfarbe, zurückgelassen vom Vater, der kein Einheimischer war. Die junge Rosa, ledig und alleinerziehend. Oder die Liesl mit der körperlichen Auffälligkeit. Warum der Seppi letztlich mit einem Seil zum Apfelbaum auf den Kirschkernhügel gegangen ist, will im Nachhinein niemand geahnt haben. Doch Krimmwing ist auch ein Dorf, das nicht vergisst. Und als der Peter Dohringer nach vielen Jahren zurückkehrt, wird es unangenehm für einige in der Gemeinde. (Verlagstext)



Schottensterben, von Gordon Tyrie

Ein Hebriden-Krimi für Schottland-Liebhaber und alle Fans von Kriminalromanen mit einem guten Schuss schwarzen Humors: Der Eigenbrötler Nicol liebt nichts mehr als die malerische kleine Bucht samt Cottage und Bootshaus, die er auf der Hebriden-Insel Gigha gepachtet hat. Ausgerechnet dort will nun der beliebte schottische Schauspieler und Regisseur Jim McKechnie seinen neuen Film drehen. Als McKechnie Nicol androht, seine Kontakte spielen zu lassen, um Nicol von seinem geliebten Fleckchen Erde zu vertreiben, kommt es zu einem wüsten Streit zwischen den beiden Männern.

Am nächsten Morgen spült das Meer Nicol eine Überraschung vor die Haustür: eine männliche Leiche im Kilt. McKechnie? Was tut man mit der Leiche seines Erzfeindes, wenn man lästige Fragen vermeiden will? Dummerweise ist Nicol nicht so unbeobachtet, wie er sich fühlt. Und seine heimlichen Zuschauer haben ebenfalls eine ganze Reihe Gründe, die Leiche auf Nimmerwiedersehen verschwinden zu lassen. (Verlagstext)



Ancora, von Colin Hadler. Nervenaufreibender Mystery-Thriller

Romy verbringt die Ferien mit ihren Freunden Aurel und Jannis im abgeschiedenen Dorf Ancora. Ohne Handy, mitten in der Natur. Doch im Dorf häufen sich seltsame Ereignisse und Romy merkt, dass ihr unbeschwerter Sommer auf der Kippe steht. Schockiert muss sie feststellen, dass alles, was sie gerade erlebt, exakt einem Gedicht ihrer Mutter entspricht. Doch was hat ihre Mutter mit Ancora zu tun? Und warum endet die letzte Gedichtzeile mit Romys Tod? Um Ancora zu verstehen, muss Romy tief in der Vergangenheit graben und Geschehnisse ans Tageslicht bringen, die besser verborgen geblieben wären. Eine dunkle Bedrohung bahnt sich an - und die Frage: Kann ein Gedicht Wirklichkeit werden? (Verlagstext)

Lesealter: Ab 13 Jahre



Sicher im Straßenverkehr, tiptoi

Mit vielen tollen Geräuschen und Spielen wird das Überqueren der Straße und Verhalten im Straßenverkehr geübt. So findet sich bald jeder kinderleicht und sicher auf der Straße zurecht. Funktioniert nur mit tiptoi® Stift. Der Stift kann, bei Bedarf in der Stadtbücherei ausborgt werden.

Auf der Straße ist viel los: Autos, Busse, Fahrräder und Fußgänger. Wie überquert man sicher die Straße? Wer darf auf dem Bürgersteig gehen? Alltagsszenen mit Wiedererkennungswert, lebensechte Geräusche, eingängige Reime und Suchspiele helfen Kindern bei der spielerischen Einführung in das wichtige Thema.

In der Stadtbücherei Jennersdorf wurde die tiptoi Serie eingeführt und erfreut sich großer Beliebtheit. Weitere Bücher aus dieser Sachbuchreihe finden Sie bei uns! Je nach Thema ab 3 Jahre!

FIDAS Volleys Jennersdorf spielen bereits die 6. Saison in der 2. Bundesliga

Anfang Oktober hat die neue Volleyballsaison begonnen. Bei einem Trainingslager in Porec konnte sich die Damen 1 Mannschaft optimal auf die neue Saison vorbereiten.

Bereits am 26. Oktober 2022 um 13.30 Uhr kommt im österreichischen CUP mit UVC Graz 1 eine österreichische Spitzenmannschaft nach Jennersdorf.

(Österreichischer CUP-Sieger, CEV Cup Teilnehmer, einige Nationalteamspielerinnen in ihren Reihen)

Wir würden uns freuen, dich bei diesem Event begrüßen zu dürfen! Genauere INFOS auf unserer Internetseite.

Die zweite Damenmannschaft spielt in der 1. Gebietsliga in der Steiermark.

Mit unseren Nachwuchsmannschaften nehmen wir an den burgenländischen Meisterschaften teil.

Des Weiteren bieten wir auch folgende Kurse an:

Ballspielangebot für Burschen und Mädchen im Volksschulalter

Volleyballtraining für Burschen

VOLLEYBALL ist „IN“ in Jennersdorf.

Die Anzahl der SpielerInnen zeigt, dass sich der Volleyballsport in Jennersdorf großer Beliebtheit erfreut.

Auch heuer werden wir wieder ca. 100 aktive SpielerInnen betreuen.

Wir freuen uns über den großen Zulauf zu unserem Verein, sind aber auch fast schon an die Kapazitätsgrenze der Hallenauslastung sowie Trainingsmöglichkeiten gestoßen.

BEACHVOLLEYBALL – FREIZEITSPORTANLAGE:

Die Fertigstellung der Freizeitsportanlage ist sich heuer leider nicht ausgegangen. Zu umfangreich waren bzw. sind die Arbeiten beim Freibad. Im Herbst und über den Winter wird fleißig weitergearbeitet.

Wir sind guter Dinge, dass die Freizeitsportanlage im Frühjahr 2023 eröffnet werden kann.

Aktuelle INFOS unter: www.volleyball-jennersdorf.eu

Text und Fotos: Manfred Forjan



Special Olympics Österreich



Wol f Roswi t ha



Bauer Christian



Pencs Benjamin und
Pint Anna

Große Olympische Erfolge für SportlerInnen aus Jennersdorf

Die BWG Jennersdorf ist eine Betreute Wohngemeinschaft für erwachsene Menschen mit Behinderung, die es seit Oktober 2016 mitten in einer Wohnsiedlung in Jennersdorf gibt. Träger der Einrichtung ist der Verein „Rettet das Kind Burgenland/Österreich“. Es ist eine kleine Wohngemeinschaft mit familiärem Charakter, in der 11 BewohnerInnen ein Zuhause gefunden haben. Seit 2019 verfügen alle BewohnerInnen über die **SportlerInnen von Special Olympics Österreich**. Großes Augenmerk wird in der Betreuung auf verschiedene individuelle Förderungen, ressourcenorientierte Begleitung und pädagogische Maßnahmen zur Stärkung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmung sowie der sozialen Integration gelegt. Ein Herzensanliegen der BWG ist auch der Bereich Sport, deshalb wurde wöchentlich ein fixer Sporttag (Montag) eingeführt. An diesem Tag sind die KlientInnen mit den Nordic Walking Stöcken unterwegs, es wird im Garten Tischtennis und Fußball gespielt oder es werden im hauseigenen Bewegungsraum Turn-, Geschicklichkeits- und Bewegungsübungen gemacht. Bereits ein Jahr zuvor begannen sich die SportlerInnen auf die **8. Nationalen Sommerspiele 2022 von Special Olympics** vorzubereiten. Fleißig trainierten sie die Disziplinen Leichtathletik (Laufen und Ballwurf) und Tennis am Sportgelände des Sport-BORG Jennersdorf und sammelten „Wettkampferfahrungen“ bei regionalen Bewerben. Die Aufregung und Vorfreude auf dieses große Sportereignis stieg bei den SportlerInnen von Woche zu Woche. So fuhren sie mit dem Eid von Special Olympics in ihren Herzen zu den Nationalen Spielen: **„Ich will gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann werde ich es mutig versuchen!“** Und die SportlerInnen haben es mutig versucht. Es setzten sich bei den Sommerspielen, die von 23.06.-

28.06.2022 in Pinkafeld und Oberwart stattfanden, Kräfte und Energien frei, die niemals vermutet wurden. Trotz der Hitze und der körperlichen Anstrengung waren alle voll Begeisterung und Ehrgeiz dabei. Jede/Jeder hat sein/ihr Bestes gegeben, ging über sich hinaus und nur darauf kommt es an.

Dass die SportlerInnen dann mit 12 Medaillen zurück nach Jennersdorf fuhren, war nicht nur ein Riesenerfolg und eine große Belohnung für sie selbst, sondern auch für das gesamte BetreuerInnenteam der BWG. Besonders stolz ist die BWG auf die beiden Tennisspieler – Bauer Christian und Bauer Simone, die erst vor einem Jahr mit Tennis begonnen haben und beide eine Medaille (Silber und Bronze) erspielten. Die BewohnerInnen nahmen nicht nur ihre olympischen Medaillen mit nach Hause, sondern viele schöne Eindrücke und Begegnungen mit anderen SportlerInnen aus ganz Österreich. Es wurde Gemeinschaft und Fairness gelebt, man hat sich für den anderen gefreut und miteinander gefeiert. Die Athleten*innen sind stolz auf ihre Leistungen, denn es sind nicht nur sportliche Erfolge, sondern Erfolge, die sichtbar sind im Selbstwertgefühl der KlientInnen. **Die Vision von Muhammad Ali wurde wahr: Champions werden nicht in Trainingshallen gemacht. Champions werden durch etwas gemacht, das sie in sich tragen: ein Verlangen, einen Traum, eine Vision.**

Und dafür hat sich jeder Aufwand gelohnt!

Medaillenspiegel 8. Nationale Sommerspiele:

12 Medaillen: 1 x Gold, 5 x Silber, 6 x Bronze

Leichtathletik – 100m, 50m Lauf und 25m mit Rollator und Schlagball:

Wolf Roswitha, Wagner Melanie, Kainz Martina, Pint Anna, Plessl Monika, Schmaldienst Gabriele, Pensc Benjamin, Mayer Mario, Gollowitsch Gerhard

Tennis:

Bauer Simone,
Bauer Christian

Text und Fotos: Silvia Gorditsch, BEd



Alle KlientInnen der BWG (Namen siehe Artikel), BetreuerInnen: Rindler Stefan, Supper Manuela, Gunc Senka, Gorditsch Sara und Einrichtungsleitung Gorditsch Silvia

26. Gemeindeturnier des UESV Jennersdorf

Zum bereits 26. Gemeindeturnier lud der UESV Jennersdorf, Obmann Daniel Neubauer, am Samstag den 2. Juli auf die Stocksportanlage in Jennersdorf ein. In diesem Jahr haben sich 13 Mannschaften eingefunden, darunter eine (1) Damenmannschaft, die "Asphaltbienen", die um den neuen Wanderpokal, gesponsert von der Stadtgemeinde, in jeweils vier Kehren

spielen. Drei Siege bei diesem alljährlich stattfindenden Turnier sind notwendig, um den Pokal in den endgültigen Besitz zu übernehmen.

Text: Mag. Michael Schmidt

Fotos: jdf-events.at



Offenes Tanzen für alle Die Tanzgruppe Jennersdorf

Tanzen ab der Lebensmitte“ lädt alle Bewohner in und um Jennersdorf ein, etwas für die körperliche und seelische Gesundheit zu tun und tanzen zu kommen. Jeder (ob weiblich oder männlich, ob alt oder jung, ob mit oder ohne Vorkenntnisse) ist herzlich willkommen. Diese Art des Tanzens gibt es in Österreich schon seit mehr als 40 Jahren. Tanzen ist nicht nur eine lebens-

freudige Bewegung zur Musik, sondern kann in fortgeschrittenen Jahren auch wesentlich zur geistigen und körperlichen Fitness beitragen.

Getanzt werden traditionelle Tänze aus aller Welt. Dazu gehören Kreistänze, Paartänze, Kontra, Line Dance und Square.

Die Musik besteht aus alten Schlagern, Walzern, Märschen, südamerikanischen Klängen und traditioneller Volksmusik aus vielen verschiedenen Ländern.

Geleitet wird die Gruppe von Ina Mandl-Majcen aus Fürstenfeld jeden Mittwoch von 15.30-17.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Jennersdorf. Kosten: € 8,- Nähere Informationen unter der Tel.Nr. 0664 4862160.



Text und Foto: Ina Mandl-Majcen

Tour de Mur – Die Hofradler absolvierten den Radklassiker

Versprechen gehalten: Wie im Vorjahr nach der Burgenland-Rundfahrt angekündigt, nahmen 12 Radfreunde der Jennersdorfer Hofradler ab 13. Juni den Mur-Radweg als Sommer-Highlight unter ihre Felgen.

Gestärkt nach der Verkostung mit „Murauer-Milch“ führte die 1. Etappe über den toll ausgebauten Radweg nach Zeltweg in eine komfortable Radlerunterkunft mit feiner Steirischer Küche und „Kühlem Blonden“.

Begleitet vom Sonnenschein ging es am 2. Tag über Kraubath nach Bruck/Mur und schließlich nach Fronleiten zum Dorfwirt auf einen schönen Abend, wo alle Ta-

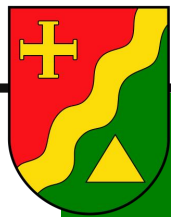
gesstrapazen vergessen wurden.

Am 3. Tag führte wie immer Heinz Gumhold gezielt mit Navi zu einem unbekannten, aber guten Beisel von Meli und Gitti, wo uns die fescche Wirtin mit Hallo begrüßte. Dann ging es weiter mit einer „Eis-Pause“ zwischendurch nach Heiligenkreuz am Waasen zum Lipizzaner-Franz, wo bei einer kräftigen Jause und Musik mit einem Prost auf die unfallfreie Fahrt gefeiert wurde.

PS: Für 2023 ist die „Memento-Tour“ für unseren kürzlich verstorbenen Radkollegen Willi Kern geplant.

Text und Fotos: Adolf Dax





Dechant Carl Neubauer 1883 - 1961

- **Ehrenkonsistorialrat und Dechantpfarrer**
- **Ehrenbürger der Gemeinde Jennersdorf und der**
- **Heimatgemeinde Sumetendorf**

Carl Neubauer wurde am 6. Dezember 1883 als Sohn des Landwirts Stefan Neubauer und seiner Gattin Maria in Sumetendorf, Bezirk Güssing, geboren.

Nach seinem Philosophie- und Theologiestudium in der Bischofsstadt Steinamanger wurde er dort am 17. Juni 1907 zum Priester geweiht. Seine Primiz feierte er in seiner Heimatpfarre.

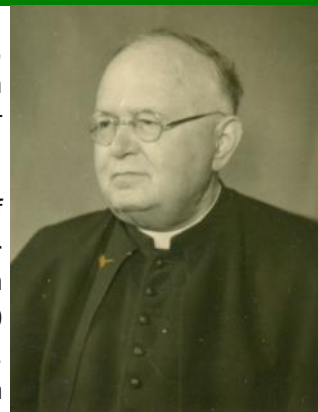
Er wirkte in der Diözese Steinamanger, das heutige Burgenland gehörte damals zu Ungarn, in den Pfarren Großpetersdorf, Dürnbach, Königsdorf und Jennersdorf als Kaplan. Von 1913 bis 1914 wirkte er als Administrator in Oberkohlstätten.

In Königsdorf war er zwei Jahre als Pfarrer tätig und übernahm 1916 die Pfarre Heiligenkreuz, wo er bis 1933 als Seelsorger wirkte. Hier gründete er viele katholische Vereine.

Von 1933 bis 1959 war er Pfarrer von Jennersdorf. Den Haushalt führte seine Nichte Karner Rosa. 18 Jahre leitete er als Dechant das gleichnamige Dekanat. Pfarrer Carl Neubauer starb am 16. Feber 1961.

Die damalige Kirchenzeitung, der Martinsbote, berichtete in einem großen Artikel unter anderem Folgendes:

"Neben dem Herrn Bischof Stefan Laszlo und Kreisdechant Msgr. Johann Herczeg nahmen über 80 Priester am Begräbnis teil. Bischof Laszlo würdigte am offenen Grabe die großen Leistungen des Verstorbenen. Neben dem Herrn Bezirkshauptmann DDr. Rudolf Grohotolsky nahmen der Bürgermeister Dr. Alois Thomas und die Vertreter der Schulen Abschied von ihrem Pfarrer. In Trauerliedern gedachten seiner, der Lehrerchor, der Gesangsverein und der Kirchenchor; die Musikkapelle spielte die Trauerweisen. Besonders ergreifend war es, als die Gläubigen seiner Heimatgemeinde Sumetendorf, von innigen Worten ihres Seelsorgers Josef Wallner, ehemaliger Kaplan in Jennersdorf, begleitet, Heimaterde auf seinen Sarg streuten, jene Gemeinde, die der Kirche in unseren Tagen einen Bischof, einen Dechant und einen Missionar geschenkt hat. Welche Ehre und welche Gnade für eine solche Gemeinde!"



Text und Fotos: Franz Tamweber

Trauer um Altbürgermeister Anton Brückler

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

Die Stadtgemeinde Jennersdorf trauert um den langjährigen Bürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Jennersdorf, Hrn. Anton Brückler.

Anton Brückler wurde im Jahr 1967 Bürgermeister von Jennersdorf. Auch nach der am 1. Jänner 1971 erfolgten Eingemeindung von Rax, Grieselstein und Henndorf wurde Anton Brückler wieder Bürgermeister.

Mit Beschluss der Bgld. Landesregierung vom 01. März 1977 wurde die Marktgemeinde Jennersdorf zur Stadtgemeinde erhoben. Bürgermeister Anton Brückler konnte bei den Stadterhebungsfeierlichkeiten auf große Erfolge hinweisen: die Ansiedelung von Betrieben, die Verbesserung der Verkehrsanbindungen, der Ausbau zur Schulstadt sowie die Errichtung des Kulturzentrums und des Freibades.

*Text und
Foto:
Redaktion*



UNSER Museum in Jennersdorf!!

Es ist so weit! Am 20.6.2022 gab der Jennersdorfer Gemeinderat grünes Licht für die Einrichtung eines Museums in Jennersdorf. Der Verein „Pulverturm Jennersdorf“ wird dieses Haus gemeinsam mit der Stadtgemeinde Jennersdorf führen. Bis vor kurzem war hier das Büro der ÖVP eingemietet.

Es ist dies ein historisches Gebäude. 1872 wurde darin die erste Post von Jennersdorf eingerichtet. Sie war hier bis zu ihrer Übersiedlung 1928 in das neu errichtete Amtsgebäude. Wir befinden uns damit auf einem historischen Boden. Es gibt in Jennersdorf nur mehr ganz wenige historische Zeugnisse im Originalzustand.

Überregional

Wie schon öfters erwähnt, soll sich der Inhalt des Museums nicht nur auf die Geschichte des Gemeindegebietes beschränken, sondern auch über den Bezirk und die angrenzenden Gebiete von Ungarn, Slowenien und der Steiermark hinausreichen.

Die Geschichte eines Gebietes kann man nicht isoliert sehen, denn sie wurde immer von mehreren Seiten beeinflusst. Ein Museum darf nie ein kaltes Gemäuer bleiben, es muss auch mit Leben erfüllt werden. Darum lade ich Sie wieder einmal ein, Gegenstände, Urkunden z.B.: Meisterbriefe, eigene oder von Ihren Vorfahren; Fotos von Geschäften, kulturellen Ereignissen, weiters alte Gegenstände wie Telefone, Radiogeräte, Küchenwaagen usw. zur Verfügung zu stellen; entweder zum Kopieren, Fotografieren oder als Dauerleihgabe mit Ihrem Namen versehen. Sie wissen, Sie bekommen, wenn gewünscht, Ihre Originale immer sofort zurück!!

An alle Vereine und Firmen!!

In diesem Haus soll auch Ihnen die Möglichkeit geboten werden, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Z.B.: Wenn es ein Jubiläum zu feiern gibt!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf! (0676 7904857)

Schwerpunkte außerhalb

Wir wollen auch unsere Vorträge mit den hervorragenden Luftaufklärungsfotos von Posch Joe in Verbindung mit den alten Ansichten in Jennersdorf, St. Martin und Neumarkt fortsetzen.

Posch Joe hat auch noch einige andere interessante Themen anzubieten.

Es werden auch Exkursionen zu geschichtlich interessanten Gebieten in unserem Raum angeboten werden. Wir geben auch Autoren von historischen Schriften die Gelegenheit, ihre Werke zu präsentieren.

Sie sehen also, dass wir unsere Geschichte nicht nur in einem Gebäude, sondern auch in den angrenzenden Gemeinden und Ländern erfahrbar machen wollen. Darum ersuche ich Sie, in Ihrem Umfeld zu fragen und zu forschen und dann mit Ihren Ergebnissen zu uns zu kommen.

Nichts ist zu klein und zu unbedeutend, dass es nicht in einem großen Puzzle seinen Platz hat. Dieses Museum soll unser aller Museum werden, nicht eines von einer Privatperson oder von einem Verein.

Da würde es sich auch gut machen, wenn sich viele bereit erklären würden, einige Stunden hier Dienst zu machen. Denn nichts ist schlimmer als ein Museum, das geschlossen ist und nur bei Anruf aufsperrt!

Text : Franz Tamweber

Wir sind auf der Suche nach einem Namen für dieses Haus!!

Falls Sie eine Idee haben bitte gerne direkt an uns oder via Mail an pulverturm8380@gmx.at oder gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

PULVERTURM

Aus dem Archiv - 2002

- 1) Stadtpfarrer Alois Luisser feiert sein 25-Jahr-Jubiläum in der Pfarrgemeinde Jennersdorf - eine entsprechende Ehrung gab es beim Festgottesdienst.



- 2) Schrecken für die Jennersdorfer FischerInnen gleich zu Jahresbeginn 2002 - Ende Jänner wurden im Altarm viele verendete Fische entdeckt, die dann mühsam eingesammelt werden mussten. Auch der damalige BH WHR Dr. Hubert Janics schaute sich die Katastrophe an.



- 3) Als "Jopera" noch "Pannonischer Herbst" hieß und noch nicht auf Schloss Tabor abgehalten wurde, gab es ein Konzert vom Grieselsteiner Tenor Dietmar Kerschbaum in der Stadtpfarrkirche Jennersdorf als einen der Programmpunkte dieser Veranstaltungsreihe.

- 4) Eröffnung der Filiale der Volksbank in Jennersdorf



- 5) Aufstockung beim Libro-Haus für Wohnungen



Text: Mag. Michael Schmidt
Fotos: jdf-events.at

Ehrungen

**Die Stadtgemeinde Jennersdorf wünscht
allen nachstehenden Jubilaren anlässlich
ihrer Geburtstage alles Gute und
viel Gesundheit!**

95. Geburtstag

Klimek Anna, Rax
Pölki Anna, Jennersdorf
Thomas Paula, Jennersdorf

90. Geburtstag

Tonweber Marianne, Grieselstein
Schreiner Margarete, Jennersdorf
Ehrenhofer Annemarie, Jennersdorf

85. Geburtstag

Hartnagl Margarete, Grieselstein
Juranitsch Marianne, Laritzgraben
Steiner Margarete, Rax
Kahr Hildegard, Jennersdorf
Ploi Helene, Laritzgraben

80. Geburtstag

Steßl Johanna, Henndorf
Hellwig Rudolf, Jennersdorf
Schenk Annemarie, Bachergraben
Holzer Josef, Henndorf
Kracher Adolf, Jennersdorf

**Hochzeitsjubiläen
Wir gratulieren sehr herzlich!**

70 Jahre (Gnadenhochzeit)

Margarete & Alois Schreiner, Jennersdorf

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Margaretha & Josef Weber, Henndorf
Hildegard & Heinrich Bäck, Jennersdorf



Tag der offenen Tür BORG Jennersdorf

13. JÄNNER 2023, 18:30H



Schulstraße 4
8380 Jennersdorf

Ausblick – Wie geht's weiter?

Ende Dezember 2022

wird die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
25. November 2022**

Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). **Vereinen** oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung ihrer Berichte und Veranstaltungshinweise folgende Vorgaben:

- ⇒ **Texte I:** max. 250 Worte / 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart "Arial"
- ⇒ **Texte II:** Dateiformat Word (.doc) oder .pdf
- ⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
- ⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
- ⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
- ⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort

So erreichen Sie uns

Herausgeber:

Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung
@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Reinhard Deutsch, Vzbgm.in Gabi Lechner,
Vzbgm. Josef Feitl

Redaktion: Mag. Hannes Würkner, Mag. Oliver
Stangl, Tanja Spiess

Entwurf, Fotos und Layout:

Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Schmidbauer Fürstenfeld

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin im Stadttamt: **Tanja Spiess, 03329/45200-22**

Die Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Jennersdorf
wünschen Ihnen einen schönen Herbst